Nr. 14 | Saison 2018/2019 | Kostenlos

kurze fuffzehn

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN

SPONSOR OF THE DAY
020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

ROT-WEISS ESSEN – BORUSSIA M'GLADBACH II
SAMSTAG, 30. MÄRZ 2019, 14.00 UHR

ROT-WEISS ESSEN – KFC UERDINGEN 05
DIENSTAG, 2. APRIL 2019, 19.30 UHR

XTiP SPORTWETTEN

Mit einem Kasten Stauder tun Sie nichts für den Regenwald.

Aber dafür jede Menge für den Sport im Ruhrgebiet.

Axel Stauder

Thomas Stauder

Stauder unterstützt über 70 Fußball- und Sportvereine in der Region!

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zum Regionalliga-Heimspiel gegen Borussia M'gladbach II und dem Pokalhalbfinale gegen den KFC Uerdingen 05.

Wir alle dürfen uns auf einen attraktiven Doppel-Heimspieltag freuen. Am Samstag geht es in der Liga gegen die U 23 von Borussia Mönchengladbach, nur drei Tage später gastiert der Drittligist KFC Uerdingen 05 bei Flutlicht-Atmosphäre zum Niederrheinpokal-Halbfinale an der Hafenstraße.

Um es gleich vorwegzunehmen: Wir haben in beiden Wettbewerben noch lohnenswerte Ziele, die wir erreichen wollen. In der Liga geht es um die bestmögliche Punktausbeute und Platzierung, um auch im Hinblick auf die kommende Spielzeit ein Zeichen zu setzen und nicht nur außerhalb des Platzes Aufbruchstimmung zu erzeugen. Über den Niederrheinpokal wollen wir uns nach einem Jahr „Pause" wieder für den DFB-Pokal qualifizieren. Dafür muss unsere Mannschaft mit dem KFC den größten Brocken aus dem Weg räumen, der sich im Wettbewerb befindet. Und ich kann Ihnen versichern: Unser Team wird alles daransetzen, um für eine Überraschung zu sorgen und sich zum fünften Mal hintereinander für das Endspiel zu qualifizieren.

Eines ist klar: Um das zu schaffen, müssen die Leistungen auf dem Platz konstanter werden. Es kann nicht unser Anspruch sein, dass auf Siege immer wieder Niederlagen folgen. Deshalb wird die Mannschaft alles dafür geben, um nach dem verdienten 1:0-Auswärtssieg in Straelen auch gegen Gladbach erfolgreich zu sein – und im besten Fall gegen den KFC Uerdingen 05 den dritten Sieg hintereinander zu landen.

Sehr gefreut haben wir uns, dass Kevin Freiberger nach sieben Monaten zurück ist und in Straelen erstmals wieder im Kader stand. Für ihn geht die Saison damit nach seiner schweren Verletzung am 1. Spieltag erst jetzt so richtig los. Wir drücken ihm die Daumen, dass er gegen die U23 von Borussia Mönchengladbach und/oder den KFC Uerdingen 05 auch wieder die ersten Spielminuten sammeln kann. Kevins große Erfahrung wird unserer Mannschaft so oder so sehr guttun.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr
Marcus Uhlig
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	**3**	Vorwort / Inhalt
ANSINGEN	**4**	Interview mit Karsten Neitzel
	6	Interview mit Arie van Lent
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: Borussia Mönchengladbach II
	8	Rückblick SV Straelen
	10	Interview mit Frank Heinemann
	11	Zu Gast an der Hafenstraße: KFC Uerdingen 05
	12	Regionalliga-News
	14	Im Portrait: Noah Korczowski
MEIN ABC …	**16**	Unsere Mannschaft
	18	Regionalliga-Spielplan
	20	Kader-Gegenüberstellung Borussia M'gladbach II
	21	Regionalliga-Tabellen
	22	Kader-Gegenüberstellung KFC Uerdingen 05
ENTE, BOSS & CO.	**26**	Vor 65 Jahren in Sao Paulo
ESSENER CHANCEN	**28**	Essener Chancen unterstützen die Job- und Weiterbildungsmesse
MELCHES ERBEN	**30**	Sponsoren-News
	43	Branchenverzeichnis
EINE STADT – ZWEI FARBEN	**32**	Meisterschale zieht temporär um
BREILMANNS WIESE	**34**	U19 ist im Abstiegskampf wieder im Geschäft
	36	U17 am Sonntag bei der SG Unterrath 12/24 gefordert
	38	DFB verleiht rot-weissem Nachwuchsleistungszentrum einen Stern / U23 kehrt zurück
ALTE WEST	**40**	Eine gemischte Tüte Rot-Weiss
	42	VVK-Stellen / RWE-Geschäftsstelle
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
HEIMSPIELMACHER	**44**	Nächster Gegner: Alemannia Aachen

„Unser klares Ziel sind zwei Siege“

RWE-Trainer Karsten Neitzel vor Heimspiel-Doppelpack gegen Gladbach und Uerdingen.

Innerhalb von nur vier Tagen stehen im Stadion Essen an der Hafenstraße zwei Höhepunkte auf dem Programm. Am 27. Spieltag in der Regionalliga West empfängt Rot-Weiss Essen am heutigen Samstag, 14.00 Uhr, die traditionell spielstarke U23 von Borussia Mönchengladbach und hat die Chance, die viertplatzierten „Fohlen“ in der Tabelle hinter sich zu lassen. Am Dienstag, 19.30 Uhr, kommt dann der ambitionierte Drittligist KFC Uerdingen 05 zum Niederrheinpokal-Halbfinale nach Essen. Die Mannschaft von RWE-Cheftrainer Karsten Neitzel könnte sich mit einem Sieg gegen die Krefelder zum vierten Mal hintereinander für das Endspiel qualifizieren und damit die Chance auf die Teilnahme am DFB-Pokal in der nächsten Saison wahren. Im Interview mit der „kurzen fuffzehn“ nimmt „Kalle“ Neitzel ausführlich Stellung zur aktuellen Situation.

Hallo Karsten! Beim Aufsteiger SV Straelen fuhr RWE mit dem 1:0-Auswärtserfolg alle drei Punkte ein. Wie fällt Dein Fazit aus?

Ich war insgesamt mit dem Spiel sehr zufrieden. Vor allem in der ersten Halbzeit hat es die Mannschaft richtig gut gemacht. In einigen Szenen hat nur der letzte Pass gefehlt. Sonst wäre eine höhere Führung möglich gewesen. Nach der Pause lief es zwar nicht mehr ganz so rund, dafür hatten wir eine ganze Reihe hochkarätiger Tormöglichkeiten. Da hätten wir unbedingt den zweiten, wenn nicht den dritten Treffer nachlegen müssen. Nur deshalb ist es am Ende noch einmal kurzzeitig hektisch geworden.

In der Nachspielzeit musste Robin Heller zweimal den möglichen Ausgleich verhindern!

Das stimmt schon. Aber es stimmt auch, dass der SV Straelen bis in die Nachspielzeit hinein praktisch keine einzige echte Torchance hatte. Unsere Dreierkette mit Daniel Heber, Philipp Zeiger und Noah Korczowski hat sehr gut funktioniert. Nur bei Standards hatten wir das eine oder andere Problem. Von daher haben wir die Aufgabe über 90 Minuten gut gelöst und unter dem Strich auch hochverdient gewonnen. Dass es in den letzten Minuten noch eng wurde, lag allein an unserer mangelhaften Chancenverwertung.

Kapitän Benjamin Baier fehlte in Straelen wegen einer Oberschenkelverletzung. Wird er gegen die Gladbacher U 23 wieder dabei sein?

Es war auf jeden Fall geplant, dass er in dieser Woche wieder in das Training einsteigen sollte. Wenn das Spiel für ihn aber noch zu früh kommt, werden wir kein Risiko eingehen.

Stichwort Risiko: War es Dir in Straelen noch zu riskant, Kevin Freiberger nach seiner siebenmonatigen Verletzungspause einzusetzen?

Ich will es mal so sagen: Kevin war bereit für einen Einsatz. Sonst hätte ich ihn auch nicht in den Kader genommen. Dennoch habe ich mich entschieden, ihn bei einem so engen Spielstand noch nicht zu bringen. Bei einem Spielverlauf wie beispielsweise beim 3:0 in Lippstadt wäre es womöglich anders gekommen. So aber hielt ich es für besser, noch zu warten. Schon beim Spiel gegen Gladbach kann es aber anders aussehen.

Wäre Kevins Comeback gegen die Borussia eine Voraussetzung, um dann auch für das Pokal-Halbfinale gegen den KFC Uerdingen 05 eine Option zu sein?

Nein. Es kann sein, dass er schon gegen Gladbach seine Einsatzzeit bekommt. Vielleicht aber auch erst gegen Uerdingen. Das werden wir kurzfristig entscheiden. Fest steht. Dass Kevin mit seiner großen Erfahrung unserer Mannschaft in jedem Spiel helfen kann.

Enzo Wirtz, der zuletzt auf der rechten Außenbahn aktiv war, hat in Straelen die fünfte Gelbe Karte gesehen, steht also gegen Gladbach nicht zur Verfügung. Wie wirst Du seinen Ausfall kompensieren?

Dass Enzo fehlt, ist vor allem deshalb schmerzlich, weil uns mit Jonas Erwig-Drüppel und Florian Bichler schon weitere Spieler nicht zur Verfügung stehen, die diese Position ausfüllen können. Dennoch gibt es mehrere Möglichkeiten, beispielsweise - zumindest für dieses Spiel - die Rückkehr zu einer Viererkette in der Abwehr.

In den letzten Monaten wechselten sich für RWE Siege und Niederlagen ständig ab. Sollte sich diese Serie fortsetzen, dann wäre gegen Gladbach eine Niederlage und gegen den KFC Uerdingen 05 wieder ein Sieg dran. Viele Fans wären damit vermutlich einverstanden. Du auch?

Klares Nein! Ich will beide Spiele gewinnen. Und für die Mannschaft gilt das natürlich auch.

Die U23 von Borussia Mönchengladbach mischt im oberen Tabellendrittel mit, ist aber zuletzt ein wenig aus dem Tritt geraten. Gegen die U 21 des 1. FC Köln unterlag das Team von Trainer Arie van Lent 0:3, gegen Schlusslicht TV Herkenrath 09 reichte es nur zu einem 0:0. Wie schätzt Du den Gegner ein?

Eines vorweg: Die Ergebnisse der letzten Wochen werden wir auf keinen Fall überbewerten. Ich habe inzwischen oft genug die Erfahrung gemacht, dass die Gegner in Spielen gegen uns immer wieder ganz anders auftreten, als es noch in den Partien zuvor der Fall war. Gerade in Sachen Laufpensum und Aggressivität sind das oft zwei verschiedene Welten. Klar ist: Wenn wir gegen Gladbach erfolgreich sein wollen, müssen wir an unsere Leistungsgrenze gehen.

Ist die aktuelle Tabellensituation ein Ansporn?

Mit einem Sieg können wir die Borussia überholen. Das sollte Anreiz genug sein, zumal es uns noch nicht allzu häufig gelungen ist, Mannschaften zu bezwingen, die in der Tabelle vor uns platziert sind.

Der KFC Uerdingen 05 trifft in der 3. Liga bereits am Freitag auf den 1. FC Kaiserslautern, hat also vor dem Pokalspiel einen Tag länger Pause. Könnte sich das bemerkbar machen?

Wir haben nach dem Gladbach-Spiel auch genug Zeit, um zu regenerieren, damit wir gegen den KFC wieder an die Grenze gehen können. Nur dann haben wir eine Chance.

Bei den Krefeldern gab es im Kader und auf der Trainerposition einige Turbulenzen. Seit Dezember hat das Team nicht mehr gewonnen. Wie schätzt Du den Gegner ein?

Wir treffen auf eine stark besetzte Drittliga-Mannschaft, die mit Sicherheit alles in die Waagschale werfen wird, um in Essen zu gewinnen. Schließlich hat der KFC im Pokalwettbewerb die Chance, die Saison zumindest versöhnlich abzuschließen und in der kommenden Spielzeit am DFB-Pokal teilzunehmen. Das ist aber auch unser klares Ziel.

Worauf wirst Du die Mannschaft einstellen?

Unser Anspruch muss es sein, dem favorisierten Gegner einen großen Fight zu liefern und das Duell bis zum Schluss offen zu halten. Dann ist alles möglich. Sollte es uns gelingen, zum vierten Mal hintereinander in das Finale einzuziehen, wäre es eine Riesensache.

JAKO

„Traue einigen im Team gewaltigen Schub zu“

Gladbachs U23-Trainer Arie van Lent vor Gastspiel an der Hafenstraße im Interview.

Schon seit etwas mehr als drei Jahren steht der frühere RWE-Angreifer Arie van Lent als Trainer an der Seitenlinie der U23-Mannschaft von Borussia Mönchengladbach, die am heutigen Samstag im Rahmen des 27. Spieltages an der Hafenstraße gastiert. Zuvor hatte der 48-jährige Ex-Profi zwei Jahre lang die U19 der „Fohlen“ trainiert. Die weiteren Trainerstationen des ehemaligen Bundesligastürmers waren Kickers Offenbach, Rot Weiss Ahlen und der 1. FC Kleve. Fast zwölf Jahre liegt der letzte Punktspieleinsatz des heute 48-jährigen Arie van Lent für Rot-Weiss Essen zurück – damals noch in der 2. Bundesliga beim 0:1 gegen den FC Erzgebirge Aue. Mit acht Punkten aus fünf Begegnungen ist die „Fohlenelf“ im Jahr 2019 respektabel in die Restrunde gestartet, auch wenn es zuletzt den einen oder anderen Dämpfer gab

Arie van Lent ist seit November 2015 für die Zweitvertretung der „Fohlen“ verantwortlich.

Willkommen zurück in Essen, Herr van Lent! Wie sehr freut Sie die Rückkehr an Ihre alte Wirkungsstätte?

Das Umfeld und die Rahmenbedingungen an der Hafenstraße haben sich seit meiner Spielerkarriere stark verändert. Ich komme aber immer wieder gerne zurück.

Ihre Mannschaft kam zuletzt gegen Schlusslicht TV Herkenrath nicht über ein torloses Remis hinaus. Wie haben Sie die Partie gesehen?

Wir hatten dominiert, aber uns erneut nicht für unseren Aufwand belohnt. Unter dem Strich war es deutlich zu wenig für uns. Der Aufsteiger ist mutig aufgetreten. Dem hatten wir zu wenig entgegenzusetzen.

Zuvor gab es im rheinischen Derby eine deutliche 0:3 bei der zweiten Mannschaft des 1. FC Köln. Warum läuft es momentan nicht wie gewünscht?

Besonders die Art und Weise, wie wir in Köln aufgetreten sind, hat mir nicht gefallen. Köln war uns an diesem Tag in den Bereichen Laufbereitschaft, Griffigkeit und Zweikampfverhalten in allen Belangen überlegen und hat verdient gewonnen.

Was hatte Ihre Mannschaft noch in den ersten Wochen nach der Winterpause ausgezeichnet?

Wir haben die Gegner besser angelaufen als noch während der Hinserie und waren dadurch wesentlich präsenter. Auch spielerisch haben wir uns gesteigert. Allerdings war davon im Spiel beim 1. FC Köln II und gegen Herkenrath nicht allzu viel zu sehen.

Sechs von zehn Unentschieden gab es für Ihr Team bereits an den ersten zwölf Spieltagen. Ist das ein Zeichen dafür, dass Ihre Mannschaft reifer geworden ist?

Absolut. Die jungen Spieler sind alle ein Jahr weiter und haben sich an die Anforderungen im Seniorenfußball gewöhnt. Die Naivität im Abwehrverhalten hat sich gegenüber der Hinrunde auf jeden Fall verbessert.

In der Winterpause kam mit Marco Cirillo vom Wuppertaler SV ein neuer Spieler dazu. Was erwarten Sie von ihm?

Marco hat beim WSV bereits seine Qualität unter Beweis gestellt und kann bei uns durchaus ein Leistungsträger werden. Aktuell hat er noch ein wenig mit der Umstellung zu kämpfen. Aber im Hinblick auf die neue Saison erwarten wir uns von ihm einiges.

Welchen Spielern trauen Sie den Sprung nach oben zu?

orben Müsel, Andreas Poulsen und Keanan Bennetts trainieren bereits regelmäßig mit den Profis. Insgesamt tue ich mich bei Prognosen immer schwer. Aber einigen im Team traue ich noch einen gewaltigen Schub zu.

Ihre Bilanz an der Hafenstraße kann sich bei nur einer Niederlage durchaus sehen lassen. Wie schätzen Sie den Gegner ein?

Rot-Weiss verfügt über eine gute Mannschaft, die im Laufe der Saison auch durch großes Verletzungspech immer wieder Rückschläge einstecken musste. Nach dem jüngsten 1:0-Erfolg beim SV Straelen wird das Team alles daransetzen, gegen uns die drei Punkte in Essen zu behalten.

Worauf wird es für Ihre Mannschaft in Essen ankommen?

Wir wollen die Initiative übernehmen und auf Sieg spielen.

3. Liga ist „mittel- bis langfristig“ ein Thema

U23 von Borussia Mönchengladbach mischt wieder im oberen Tabellendrittel mit.

Die U23 von Borussia Mönchengladbach, die am heutigen Samstag bei Rot-Weiss Essen an der Hafenstraße gastiert, mischt in der Regionalliga West in dieser Saison wieder im oberen Tabellendrittel mit. Vor allem die Konstanz – und das ist bei einer zweiten Mannschaft alles andere selbstverständlich – zeichnet die jungen „Fohlen“ dabei aus. Von den letzten 22 Begegnungen gingen für das Gladbacher Nachwuchsteam um Trainer und Ex-RWE-Profi Arie van Lent nur drei Partien verloren.

Die beiden vergangenen Spieltage verliefen allerdings nicht nach dem Geschmack der Gladbacher U23. Zunächst setzte es ausgerechnet im Derby bei der zweiten Mannschaft des 1. FC Köln ein 0:3 und damit die höchste Saisonniederlage. Gegen Tabellenschlusslicht TV Herkenrath 09 kam die Mannschaft des ehemaligen Bundesliga-Spielers van Lent (120 Einsätze für Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach und Eintracht Frankfurt) nicht über ein mageres 0:0 hinaus.

Dennoch: Die Borussia gehört aktuell zu den besten vier Mannschaften der Liga. Das ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zur Vorsaison. Da war die zweite Mannschaft der Borussia mit zahlreichen Eigengewächsen aus der eigenen U19 „nur“ auf dem zwölften Rang gelandet. Das sorgte allerdings keineswegs für Enttäuschung. Eher im Gegenteil! „Den Gedanken, die U23 abzumelden, gab es bei uns nie“, sagt Roland Virkus, Direktor Jugend und Amateure. „Wir sind davon überzeugt, dass es den Spielern hilft, wenn sie direkt nach der U19 auf möglichst hohem Niveau Erfahrungen sammeln können. Dafür ist die Regionalliga West ein gutes Ausbildungsbecken, wenn die Spieler vor bis zu 10.000 Zuschauern bei Rot-Weiss Essen oder Alemannia Aachen antreten müssen.“

Bei zwölf Punkten Rückstand auf Spitzenreiter FC Viktoria Köln und sechs Zählern Abstand zum Tabellendritten Rot-Weiß Oberhausen geht für die Borussia in dieser Saison nach oben wohl nicht mehr viel. Für die Zukunft könnte das aber anders aussehen. „Mittel- bis langfristig ist die 3. Liga unser Ziel. Ein Aufstieg würde in den Bereichen Kampf und Spieltempo neue Facetten mit sich bringen“, betont Roland Virkus. „Voraussetzung, um Spieler für die erste Mannschaft auszubilden, ist der Sprung in die 3. Liga allerdings nicht.“

Mit Offensivspieler Mike Feigenspan hat ein Akteur den Sprung in eine höhere Spielklasse bereits in der Winterpause geschafft. Der 22-Jährige überzeugte den Drittligisten Eintracht Braunschweig in einem Probetraining und unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2020 inklusive der Option auf eine weitere Spielzeit. Mike Feigenspan ist der Großneffe von Eckehard Feigenspan. Der frühere Profi war 1959 Deutscher Meister mit Eintracht Frankfurt sowie von 1962 bis 1967 auch für Rot-Weiss Essen aktiv.

Marco Cirillo vom Ligakonkurrenten Wuppertaler SV war im Winter der einzige Zugang der Gladbacher U23. Der 20-jährige Mittelfeldspieler hat einen Vertrag bis zum 30. Juni 2020 unterschrieben. Vor der Wechselfrist tummelten sich aber auch eine ganze Reihe bekannter Namen bei der Mannschaft von Trainer Arie van Lent. Zunächst trainierten die vereinslosen Ex-Bundesliga-Profis Tobias Levels (128 Einsätze) und Eugen Polanski (254 Spiele), die beide ihre Karrieren in Mönchengladbach begonnen hatten, bei der U23 mit. Kurz danach stellte sich mit Gianluca Gaudino auch noch der Sohn von Ex-Nationalspieler Maurizio Gaudino vor. Zu einer Verpflichtung kam es aber nicht. Den 22-jährigen Mittelfeldspieler zog es vielmehr in die Schweiz zum Erstligisten Young Boys Bern.

Winterzugang Max Wegner lässt RWE jubeln

Rot-Weiss zeigt in Straelen passende Reaktion auf 0:2-Heimniederlage gegen Verl.

Winterzugang Max Wegner sorgte mit seinem Treffer für drei Punkte in Straelen.

Mit dem hochverdienten 1:0 (1:0)-Auswärtserfolg beim Aufsteiger SV Straelen hat Rot-Weiss Essen die passende Antwort auf die jüngste 0:2-Heimniederlage gegen den SC Verl gegeben. Damit bestätigte die Mannschaft von RWE-Trainer Karsten Neitzel zumindest eine Konstante: Seit acht Spielen folgte auf eine Niederlage immer ein Sieg. Bleibt zu hoffen, dass diese „Serie“ im heutigen Heimspiel gegen die U23 von Borussia Mönchengladbach reißt und die Rot-Weissen erstmals seit August wieder zwei Dreier hintereinander landen.

In Straelen musste RWE verletzungsbedingt auf Kapitän Benjamin Baier (Oberschenkelprobleme) verzichten. Für ihn rückte Nico Lucas in die Startformation. Abwehrspieler Timo Becker (Entzündung im Kiefer) stand ebenfalls nicht im Kader. Boris Tomiak nahm diesmal auf der Ersatzbank Platz, weil Marcel Platzek neu ins Team rutschte und erstmals gemeinsam mit Winter-Neuzugang Max Wegner die Doppelspitze bildet. Für Tomiak rückte Daniel Heber in die Dreierkette in der Abwehr, während Enzo Wirtz für Heber die rechte Außenbahn beackerte und das Sturmduo mit Flanken „füttern“ sollte.

Auf dem nicht leicht zu bespielendem Platz im Grenzland nahm RWE von Beginn an das Heft des Handels in die Hand. Nach einem Eckball von Kevin Grund hätten die Rot-Weissen durch einen Kopfball von Innenverteidiger Philipp Zeiger bereits in Führung gehen können, aber der Ball wurde von einem SVS-Spieler noch von der Linie gekratzt. Danach verhinderte Straelens japanischer Torhüter Keisuke Ishibashi durch mehrere Glanzparaden einen frühen Rückstand der Gastgeber. Nach einer Flanke von Abwehrspieler Noah Korczowski war es dann aber kurz vor der Pause soweit: Max Wegner (39.) war per Kopf zur Stelle und ließ die mitgereisten Essener Anhänger jubeln. Für Wegner war es der zweite Treffer im RWE-Trikot.

Kevin Freiberger (li.) gehörte nach seiner Verletzung beim Spiel in Straelen erstmals wieder zum Kader der Rot-Weissen.

Auch in der zweiten Halbzeit war Rot-Weiss lange Zeit das bessere Team, versäumte es aber, den Sack mit einer beruhigenden 2:0-Führung zuzumachen. Zum einen landete ein Lupfer von Wegner am Innenpfosten, zum anderen wurden einige weitere gute Möglichkeiten recht leichtfertig vergeben.

So geriet der völlig verdiente Auswärtserfolg in der Nachspielzeit kurzzeitig noch in Gefahr, als der aufmerksame RWE-Torhüter Robin Heller bei zwei guten Chancen der Gastgeber noch den Sieg mit glänzenden Paraden festhalten musste. „Abgesehen von der Hektik in der Schlussphase können wir mit dem Auftritt aber zufrieden sein“, meinte RWE-Trainer Karsten Neitzel: „Wir hätten die Partie nur früher für uns entscheiden müssen.“

SV Lippstadt – Rot-Weiss Essen

Endergebnis: 0:1

Zuschauer: 1.810

Schiedsrichter: Robin Delfs

Tore: 0:1 Max Wegner (39.)

Gelbe Karten: Schwertfeger, M’Bengue, Grens, Ribeiro, Wirtz

Startelf SV Straelen:
Keisuke Ishibashi, Jannik Stevens, Yodan Kim, Aram Abdelkarim, Babacar M‘Bengue, Björn Kluft, Fabio Daniel Simoes Ribeiro, Kai Schwertfeger, Kevin Weggen, Patrick Ellguth, Shun Terada

Startelf Rot-Weiss Essen:
Robin Heller, Daniel Heber, Lukas Scepanik, Philipp Zeiger, Enzo Wirtz, Kevin Grund, Max Wegner, Nico Lucas, Noah Samuel Korczowski, Timo Brauer, Marcel Platzek

Wechsel:
Grens ▶ Terada (71.)
Urban ▶ Lucas (71.)
Tomiak ▶ Platzek (79.)
Odagaki ▶ Kluft (81.)
Remmo ▶ Grund (89.)

Mit Einsatz.

Als modernes Energie- und Dienstleistungsunternehmen sind wir, die Stadtwerke Essen, fester Bestandteil dieser Stadt. Mit Engagement stehen wir Ihnen als Serviceunternehmen zur Seite und sind uns unserer Verantwortung täglich bewusst. In jeder Situation und auf Augenhöhe. Denn „Wir sind Zuhause."

Mehr Informationen? **www.stadtwerke-essen.de**

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

„Ein Superspiel und klassischer Pokalfight“

KFC-Trainer Frank „Funny“ Heinemann vor dem Pokal-Halbfinale an der Hafenstraße.

Als Co-Trainer hatte Frank „Funny” Heinemann Anfang März beim Drittligisten KFC Uerdingen 05 angeheuert. Rund zehn Tage später wurde der 54-Jährige als Nachfolger von Norbert Meier zum Cheftrainer bei den Krefeldern befördert und soll nun den mit ambitionierten Zielen gestarteten KFC in der Liga stabilisieren und zum Erfolg im Niederrheinpokal führen. Vor dem Halbfinale am Dienstag, 2. April, 19.30 Uhr, bei Rot-Weiss Essen an der Hafenstraße äußert sich Heinemann im folgenden Interview.

Frank Heinemann folgte dem glücklosen Norbert Meier auf den Trainerstuhl.

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Heinemann! Innerhalb von knapp zehn Tagen wurden Sie beim KFC Uerdingen 05 vom Co- zum Cheftrainer befördert. Wie sehr hat Sie das selbst überrascht?

Wenn man als Co-Trainer zu einem Klub kommt, geht man nicht davon aus, dass man ein paar Tage später zum Cheftrainer ernannt wird. Das hat mich in der Tat überrascht.

Haben Sie sich schon in vollem Umfang mit der neuen Rolle angefreundet?

Da ich das Geschäft schon lange kenne, war das nicht das große Problem. In meinen ersten acht Tagen in Krefeld - damals noch als Co-Trainer - hatten wir allerdings gleich drei Pflichtspiele, teilweise mit langen Auswärtsfahrten. Ich hatte also kaum Zeit, die Mannschaft auf dem Trainingsplatz zu erleben und kennenzulernen. Erst nach dem 1:1 gegen Fortuna Köln konnten wir eine normale Trainingswoche durchziehen. Da war ich dann bereits als Cheftrainer im Amt.

Bei Ihrem Debüt sprang ein 0:0 beim abstiegsbedrohten FC Carl Zeiss Jena heraus. Wie bewerten Sie den Auftritt bei Ihrem Einstand?

Wir wollten mit der Partie in Jena einen Neustart machen. Es ist allerdings nicht das eingetreten, was wir uns vorgenommen hatten. Vor allem in der ersten Halbzeit waren wir körperlich und geistig in den Zweikämpfen immer einen Schritt zu langsam. Bei eigenem Ballbesitz waren wir zu unsauber. Wir können deutlich besser spielen.

Sie haben die weitaus längste Zeit Ihres Trainerlebens einem Cheftrainer assistiert. Haben Sie sich auf dieser Position immer am wohlsten gefühlt?

Nach meiner aktiven Karriere, die ich wegen einer Knieverletzung beenden musste, war ich froh, den Einstieg als Co-Trainer bei meinem langjährigen Verein VfL Bochum hinbekommen zu haben. Es ist eine feine Sache, auch nach der aktiven Laufbahn weiter im Fußballgeschäft arbeiten zu dürfen. Ich habe den Job als Co-Trainer lange Zeit gemacht und bekam dafür auch Anerkennung. Es gab für mich immer genug zu tun und irgendwann war der Zug in Richtung Cheftrainer-Posten ohne mich weitergefahren. Ich bin da aber gar nicht böse drum.

Besonders lange haben Sie mit Peter Neururer beim VfL Bochum zusammengearbeitet. Wie häufig haben Sie noch Kontakt?

Mit Peter ist der Kontakt nie abgerissen. Einmal im Jahr sehen wir uns auf jeden Fall. In den letzten 15 Jahren haben wir es immer geschafft, eine Motorrad-Tour zu unternehmen. Nico Michaty, Trainer der U 23 von Fortuna Düsseldorf, ist auch dabei. In diesem Jahr nehmen wir die 16. Tour in Angriff. Zum zwölften Mal geht es nach Amerika. Danach haben wir von 50 Bundesstaaten 48 gesehen.

Ihr Spitzname lautet „Funny“. Wer hatte die Idee?

Schon einer meiner Mitschüler hat ihn mir - wohl auch in Anlehnung an meinen Vornamen - verpasst, nachdem wir ersten englischen Wörter kannten. Seitdem zieht sich „Funny“ durch mein Leben. Ich bin nun einmal auch ein Typ, der für jeden Spaß zu haben und meistens gut drauf ist. Ich kann aber auch ernsthaft. Das eine schließt das andere ja nicht aus.

Beim KFC Uerdingen 05 haben Sie eine - für Drittliga-Verhältnisse - mit Stars gespickte Mannschaft übernommen. Was ist die besondere Herausforderung für Sie als Trainer?

Wir haben in der Tat mehrere Spieler in unseren Reihen, die in ihrer Karriere schon einiges erlebt haben. Genauso gibt es aber auch junge Spieler im Kader. Wir haben insgesamt keine schlechte Mischung. Was die Erfahrenen angeht: Ich habe nicht ein einziges Mal den Eindruck gehabt, dass irgendeiner von ihnen satt oder nicht mehr so recht motiviert ist. Egal in welchem Alter: Ein Fußballer verliert nie gerne – nicht einmal ein Trainingsspiel. Bei uns befindet sich aktuell niemand auf Abschiedstour. Allerdings gab es beim KFC in den letzten Monaten einige Veränderungen im Kader. Um als Einheit zu agieren, benötigt eine Mannschaft Zeit, um in den Rhythmus zu kommen.

Die Fluktuation auf dem Trainerstuhl beim KFC war in den letzten Jahren extrem hoch. Wie gehen Sie damit um?

Was in der Vergangenheit war, kann ich nicht beurteilen. Ich konzentriere mich auf das, was ich beeinflussen kann. Ich will die Mannschaft in jeder Trainingseinheit so einstellen, dass sie so erfolgreich wie möglich ist. Zu jeder Zeit möchte ich mit dem Wissen in den Spiegel schauen können, alles versucht zu haben, um das zu erreichen. Aufgeben ist daher zu keinem Zeitpunkt eine Option.

Die angestrebten Aufstiegsplätze sind nach einer Negativserie aber schon ein ganzes Stück entfernt. Wie sieht die Zielrichtung bis zum Saisonende aus?

Ganz einfach: Wir wollen jedes Spiel gewinnen. Diese Einstellung verlange ich von jedem einzelnen. Unser Blick sollte dabei immer nur auf die nächste Aufgabe gehen. Und ganz wichtig: Es geht nur als Mannschaft.

Im Niederrheinpokal steht der KFC im Halbfinale. Was würden der Gewinn des Pokalwettbewerbs und damit die Qualifikation für den DFB-Pokal bedeuten?

Das wäre ganz wichtig. Man kommt schließlich nicht nur in den Lostopf, sondern auch an den Geldtopf. Außerdem hätte der KFC dann die Chance, einen namhaften Gegner aus der 1. oder 2. Bundesliga zu empfangen.

In der Runde der verbliebenen vier Vereine geht es jetzt zum West-Regionalligisten Rot-Weiss Essen. Was erwarten Sie?

Die Vorfreude auf dieses Duell ist groß. Das wird ein Superspiel unter Flutlicht. Ich erwarte einen klassischen Pokalfight. Die Mannschaft von Rot-Weiss Essen wird ebenfalls zeigen wollen, dass sie besser ist als ihr aktueller Tabellenplatz in der Regionalliga.

Amtszeit von Meier nach nur 40 Tagen beendet

Wiedersehen nach über einem Jahr: KFC Uerdingen 05 im Pokal-Halbfinale zu Gast.

Exakt 385 Tage wird es her sein, dass der KFC Uerdingen 05 zum letzten Mal bei Rot-Weiss Essen zu Gast war, wenn der Drittliga-Aufsteiger am kommenden Dienstag, 2. April, ab 19.30 Uhr im Niederrheinpokal-Halbfinale bei RWE antritt. Ein Zeitraum, in dem bei den Krefeldern viel passiert ist.

Rückblende, 13. März 2018: Rot-Weiss Essen liegt bis zur Schlussphase nach Toren von Benjamin Baier und Kevin Grund 2:0 gegen den KFC Uerdingen 05 in Führung. Dann kommt aber die Nachspielzeit. Den favorisierten Uerdingern gelingt durch Treffer von Maximilian Beister und Johannes Dörfler doch noch ein 2:2. Trotz der Aufholjagd musste der damalige Trainer und Ex-Bundesligaprofi Michael Wiesinger nur wenig später gehen. Als Nachfolger wurde Stefan Krämer verpflichtet. Mit elf Siegen aus zwölf Spielen fangen die Krefelder den FC Viktoria Köln im Kampf um die Meisterschaft in der Regionalliga Nordost noch ab und sichern sich in der Relegation gegen den SV Waldhof Mannheim (1:0 und 2:0 nach Spielabbruch) den Aufstieg in die 3. Liga.

Auch eine Etage höher schien es zunächst so, als wäre der KFC mit prominenten Verstärkungen wie Weltmeister Kevin Großkreutz, Dominic Maroh oder Stefan Aigner – wie erhofft – gleich ein Kandidat für den zweiten Aufstieg in Folge. Nach der Hinrunde belegten die Krefelder den dritten Platz, der zur Teilnahme an der Relegation zur 2. Bundesliga berechtigt. Trotz hochkarätiger Winterzugänge wie den ehemaligen Bundesliga-Spielern Adam Matuschyk (52 Spiele für den 1. FC Köln) und Assani Lukimya (86 Einsätze für Hansa Rostock und Werder Bremen) oder auch Osayamen Osawe (FC Ingolstadt 04) schaffte es der KFC allerdings nicht, im neuen Jahr an die Punktausbeute anzuknüpfen. Schon nach der ersten Niederlage 2019 (0:3 gegen die Würzburger Kickers) musste Stefan Krämer gehen.

Als Nachfolger wurde Norbert Meier verpflichtet. Mit seinen früheren Vereinen Arminia Bielefeld (2014/2015) und Fortuna Düsseldorf (2008/2009) hatte der ehemalige Nationalspieler während seiner Trainerkarriere bereits den Aufstieg von der 3. Liga in die 2. Bundesliga geschafft. Mit der Fortuna (2011/2012) und dem MSV Duisburg (2004/2005) gelang Meier sogar der Sprung in die Bundesliga. Das Kapitel Meier war beim KFC Uerdingen 05 allerdings nach nur 40 Tagen und sieben Spielen ohne Sieg (drei Zähler) wieder beendet. Dabei war erst kurz vor der Trennung von Meier auch dessen langjähriger Co-Trainer Frank Heinemann nach Krefeld geholt worden. Kaum da, steht Heinemann beim KFC jetzt selbst als Interims-Cheftrainer in der Verantwortung. Der 54-Jährige soll den Drittliga-Aufsteiger nach aktuellem Stand bis zum Saisonende betreuen. Das Debüt des Ex-Profis als Interimstrainer verlief mit dem 0:0 beim FC Carl Zeiss Jena allerdings noch nicht wie gewünscht. Trainerübergreifend wartet der KFC seit elf Spielen auf einen Sieg und sammelte in diesem Zeitraum vier Punkte. „Die Spieler müssen nach der Sieglos-Serie auch mal für sich selbst sagen: Darauf habe ich keinen Bock mehr“, fordert Uerdingens Geschäftsführer Nikolas Weinhart. „Nur durch Kampf kann man sich das Selbstvertrauen zurückholen.“

Zurückholen wollen sich Rot-Weiss Essen und der KFC Uerdingen 05 auch den Niederrheinpokal. RWE konnte den Wettbewerb zuletzt 2016 durch ein 3:0 gegen den Wuppertaler SV für sich entscheiden. Mit neun Titeln sind die Rot-Weissen Rekordsieger. Uerdingen holte bislang zweimal den Pokal, zuletzt 2001 (3:0 gegen die SSVg Velbert).

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unseren Standort Mülheim an der Ruhr

Kraftfahrer (m/w)
mit Führerschein-Kl. CE

DARAUF KÖNNEN SIE SICH BEI DER MELLIS LOGISTIK FREUEN:

- Täglich zuhause zu sein
- Ein abwechslungsreiches Tagesgeschäft
- Sie arbeiten mit einem modernen Fuhrpark
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Trainings- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Wir unterstützen Fahranfänger bei der Integration ins Berufsleben
- Leistungsgerechte Vergütung
- Zukunftssicherer Arbeitsplatz in einem wachsenden Unternehmen

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Sie verfügen über die Führerschein-Klasse CE
- Sie sind flexibel und zeigen eine hohe Leistungsbereitschaft
- Sie sind zuverlässig, motiviert und teamfähig
- Sie beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung bitte an:

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Personalabteilung/Frau Liß
Ruhrorter Str. 16 – 22
45478 Mülheim/Ruhr

oder per E-Mail an:
bewerbung@schloss-quelle.de

Regionalliga-News

BVB hat neuen Trainer gefunden | Heimann verlängert in Rödinghausen | Neue sportliche Leitung beim WSV

Wuppertaler SV: Der ehemalige Bundesligist Wuppertaler SV hat seinen Trainer Adrian Alipour beurlaubt. Der 40-Jährige hatte erst Anfang September die Nachfolge von Christian Britscho angetreten und mit seinem Team in 19 Ligaspielen 28 Punkte gesammelt. Nach 25 Spieltagen belegt der WSV mit 35 Punkten den achten Tabellenplatz. In einer Erklärung der WSV-Vereinsführung heißt es, dass Alipour nach dem 0:0 gegen Tabellenführer FC Viktoria Köln auf Vorstandssprecher Alexander Eichner und Sportdirektor Karsten Hutwelker mit dem Wunsch nach einer einseitigen Vertragsauflösung zugekommen sei. „Auch nach mehrfachen Umstimmungsversuchen war es nicht möglich, Alipour von seiner Entscheidung abzubringen“, so der Vorstand weiter. „Da der WSV sich aber nicht aktiv von seinem Trainer trennen wollte, konnte keine Einigung erzielt werden. Der Vorstand hat Adrian Alipour daher vorerst beurlaubt.“ Erst wenige Tage zuvor hatte sich der Wuppertaler SV auch von Sportdirektor und Ex-Profi Manuel Bölstler getrennt. Als Nachfolger war Hutwelker, früher schon selbst Spieler und Trainer in Wuppertal, verpflichtet worden. Bis Februar arbeitete er noch als Trainer in der Regionalliga Nordost beim FC Oberlausitz Neugersdorf.

Borussia Dortmund II: Die U23 von Borussia Dortmund, die in der Regionalliga West an den Start geht, bekommt in der nächsten Saison einen neuen Trainer. Der dänische Ex-Profi Mike Tullberg hat beim BVB einen Drei-Jahres-Vertrag (bis zum 30. Juni 2022) unterschrieben. Aktuell ist der 33-jährige Tullberg noch in seiner Heimat Co-Trainer beim Erstligisten Vendsyssel FF. In Deutschland und im Ruhrgebiet kennt sich aber auch schon bestens aus. Als Spieler war er zwischen 2009 und 2011 für Rot-Weiß Oberhausen am Ball, bevor er seine aktive Karriere wegen Knieproblemen beenden musste. Von 2013 bis 2017 arbeitete Tullberg als Trainer im Nachwuchsbereich von RWO, betreute unter anderem die U 19 in der West-Staffel der A-Junioren-Bundesliga. Nach dem Wechsel von Jan Siewert als Teammanager zum englischen Erstligisten Huddersfield Town im Januar war zunächst Alen Terzic als Trainer der zweiten Mannschaft von Borussia Dortmund eingesprungen. Der 38-jährige Bruder von Edin Terzic, Co-Trainer von Lucien Favre bei den Dortmunder Bundesliga-Profis, wird die U23 des BVB noch bis zum Saisonende betreuen. Bisher holte Alen Terzic mit seinem Team vier Punkte aus drei Partien. In den vergangenen Jahren hatte sich der Trainerposten bei Borussia Dortmund II als Sprungbrett nach England erwiesen. Vor Jan Siewert hatte auch schon sein Vorgänger David Wagner nach seiner BVB-Zeit beim damaligen Zweitligisten in Huddersfield angeheuert und den Klub in die Premier League geführt. Daniel Farke, der 2017 vom BVB II zu Norwich City gewechselt war, ist mit den „Kanarienvögeln“ in der 2. englischen Liga als Spitzenreiter ebenfalls auf Aufstiegskurs.

SV Rödinghausen: Der SV Rödinghausen und sein Stammtorhüter Niclas Heimann gehen gemeinsam auch in die kommende Spielzeit 2019/2020. Durch eine Klausel hat sich der ursprünglich im Sommer auslaufende Vertrag nach Heimanns 25. Einsatz in dieser Saison automatisch verlängert. Der neue Kontrakt läuft bis zum 30. Juni 2020. Somit geht Heimann in seine dritte Spielzeit am Wiehen, nachdem er im Juli 2017 vom Ligakonkurrenten Rot-Weiss Essen zu den Ostwestfalen gewechselt war. Der 28-Jährige kommt inzwischen auf 52 Pflichtspiele für den SVR, in denen er 17 Mal ohne Gegentor blieb. „Wir sind sehr froh über die Verlängerung von Nic. Er ist ein sehr guter Rückhalt für unsere Mannschaft und glänzt immer wieder mit starken Paraden“, sagt SVR-Geschäftsführer Alexander Müller.

SG Wattenscheid 09: Bei Lex Tyger Lobinger von der SG Wattenscheid 09 gab es nun Entwarnung. Der 20-jähriger Stürmer und Sohn des ehemaligen Weltklasse-Stabhochspringers Tim Lobinger hat seine Schulterprobleme auskuriert und muss nicht länger pausieren. Schon bei

Ex-Profi Mike Tullberg übernimmt ab der neuen Saison die U23 des BVB.

der 1:3-Heimniederlage gegen den SV Rödinghausen stand Lobinger wieder im Kader von Trainer Farat Toku. Er nahm zunächst auf der Bank Platz, wurde in der 75. Minute eingewechselt. Seit dem letzten Sommer ist der Offensivspieler für Wattenscheid am Ball, zuvor war er für den Bezirksligisten SV Rot-Weiß Merl aktiv.

SC Verl: In der Partie zwischen dem SC Verl und dem SV Lippstadt 08 (2:0) kam es zu einem schnellen Wiedersehen der beiden Trainer Guerino Capretti (Verl) und Daniel Berlinski (Lippstadt). Wenige Tage zuvor standen nämlich für beide Trainer noch die gemeinsamen Abschlussprüfungen zur A-Lizenz auf dem Programm.

Regionalliga-Reform: Bei einer Regionalkonferenz der Fußballverbände Nord, Nordost und Bayern in Peißen/Landsberg (Sachsen-Anhalt) haben die dortigen Vereine der 3. Liga und der Regionalligen mit großer Mehrheit für den Erhalt aller drei Staffeln und damit auch für die Beibehaltung von insgesamt fünf Regionalligen (außerdem noch West und Südwest) gestimmt. 47 Klubvertreter sprachen sich demnach gegen eine Reduzierung auf vier Ligen und damit auch gegen eine mögliche Auflösung der bisherigen Regionalliga Nordost aus. Dabei gab es lediglich vier Enthaltungen. „Wir sind zu dem klaren Ergebnis gekommen, dass es schlicht nicht möglich ist, aus den Regionalligen Nord, Nordost und Bayern zwei Ligen zu bilden. Das ist wirtschaftlich nicht darstellbar, dazu sind die Distanzen zu groß, außerdem ist die regionale Identität gerade im Nordosten viel zu bedeutsam, um ihn in zwei Teile zu zerschneiden. Zusätzlich haben alle auch nochmals klar unterstrichen, dass die nicht vorhandene pyramidale Ligenstruktur oberhalb der Regionalligen eine adäquate Aufstiegsregelung zur 3. Liga quasi unmöglich macht“, sagte Rainer Koch (Poing), DFB-Vizepräsident und Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV), der die Sitzung geleitet hatte. Wie die künftige Aufstiegsregelung zur 3. Liga (ab der Saison 2020/2021) aussehen wird, ist noch unklar. Denkbar sei eine Aufstiegsrunde mit den drei Meistern aus Nord, Nordost und Bayern, von denen dann zwei aufsteigen würden. Wie genau der Modus aussehen wird, soll bei einem weiteren Treffen geklärt werden. Die Staffeln West und Südwest sollen dagegen - wie geplant - ein direktes Aufstiegsrecht für ihre Staffelsieger erhalten. Gegen eine solche Lösung hatten erst kürzlich 19 von 20 Drittligisten votiert. Sie favorisierten eine Reduzierung auf vier Regionalligen und - damit verbunden - eine Aufteilung der Nordost-Staffel, damit künftig alle vier Regionalliga-Meister aufsteigen können. Dieses Modell fand nun aber keine Mehrheit. Eine ebenfalls diskutierte Aufstockung der 3. Liga auf 22 Vereine, um allen fünf Regionalliga-Meistern den Aufstieg ermöglichen zu können, ist zumindest kurzfristig nicht vorgesehen. Die Entscheidung über die Reform der Regionalligen und der Aufstiegsregelung zur 3. Liga trifft der DFB-Bundestag am 27. September.

Rot-Weiß Oberhausen: Aufstiegsaspirant Rot-Weiß Oberhausen musste den 1:0-Sieg beim SC Wiedenbrück teuer erkaufen. Mittelfeldspieler Maik Odenthal fällt mit einem Muskelfaserriss für mehrere Wochen aus. „Das ist extrem bitter und tut mir auch persönlich für Maik sehr leid“, betont RWO-Trainer Mike Terranova. „Maik ist ein Eckpfeiler unserer Mannschaft. In dieser Phase schmerzt seine Zwangspause besonders. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass wir die Qualität im Kader haben, um den Ausfall zu kompensieren.“

SV Lippstadt 08: Der SV Lippstadt 08 hat sich für die kommende Saison die Dienste von Lucas Arenz gesichert. Der 25-jährige Offensivspieler, der aktuell in der Oberliga Westfalen für SV Westfalia Rhynern spielt, hat beim SVL einen Einjahresvertrag unterschrieben. „Wir freuen uns sehr, dass sich Lucas für den SV Lippstadt 08 entschieden hat“, sagt Lippstadts Sportlicher Leiter Dirk Brökelmann. „Lucas ist offensiv auf fast allen Positionen einsetzbar und hat sich in der Vergangenheit auf diesem Niveau bereits bewiesen.“ Ausgebildet wurde Arenz in der Nachwuchsabteilungen von Rot Weiss Ahlen, Borussia Dortmund, Preußen Münster und Rot-Weiss Essen. Auch beim Wuppertaler SV stand er schon unter Vertrag.

Wuppertaler SV: Plötzlich – und dennoch nicht ganz unerwartet – ist die Amtszeit von Sportdirektor Manuel Bölstler (35) beim Wuppertaler SV beendet. Der Ex-Profi, einst Spieler und seit rund vier Jahren als Funktionär bei den Bergischen tätig, wurde mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden. Das entschieden Vorstand und Verwaltungsrat. Beide Gremien hatten sich in den letzten Wochen nach Turbulenzen in der Vereinsführung zu großen Teilen neu aufgestellt. Bölstler, unter dessen Regie unter anderem die Rückkehr in die Regionalliga und dort der Sprung auf Platz drei gelang, war in dieser Phase von seinem Vorstandsposten zurückgetreten, wollte aber seinen Anstellungsvertrag als Sportlicher Leiter erfüllen. Doch dann wurde Bölstler vom Vorstand in die Geschäftsstelle bestellt. Offizielles Thema: Sportliche Planungen für die kommende Saison. Die beiden Vorstände Melanie Drees und Maria Nitzsche sowie ein Anwalt erwarteten Bölstler – und teilten ihm die Trennung mit. „Wenn ein so langes Kapitel endet, tut das schon weh“, so Bölstler. Ein juristisches Nachspiel ist zumindest nicht ausgeschlossen. So gibt es beispielsweise unterschiedliche Ansichten, ob der Vertrag bis 2020 oder sogar bis 2022 gültig ist. Bölstler hat alle Unterlagen an seinen Anwalt Horst Kletke weitergereicht. Nur wenige Minuten nach der Entlassung von Bölstler stellten die Bergischen auf einer Pressekonferenz den Nachfolger vor. Ex-Spieler Karsten Hutwelker (47) übernimmt die Sportliche Leitung. Der gebürtige Wuppertaler war zuletzt Trainer in der Regionalliga Nordost beim FC Oberlausitz Neugersdorf. Beim WSV soll er zunächst ehrenamtlich tätig sein.

Alemannia Aachen: Der Traditionsverein Alemannia Aachen muss wegen der Zuschauerausschreitungen im Rahmen der Begegnung bei der SG Wattenscheid 09 im Dezember (0:1) eine Geldstrafe in Höhe von 4.500 Euro zahlen. Das entschied das Sportgericht des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV). Verurteilt wurde der Ex-Bundesligist wegen eines Kassensturms der mitgereisten Anhänger. Das Spiel begann 15 Minuten später, weil die Polizei eingreifen und den Aachener Fanblock noch einmal räumen musste. Die Alemannia arbeitet zusammen mit den Behörden an einer umfassenden Aufklärung der Vorkommnisse am Lohrheidestadion.

XXXLutz

RÜCK

DEUTSCHLAND TEST – PREIS SIEGER – PRÄDIKAT „GOLD“ – XXXLutz – UMFRAGE (FOCUS 46/18) PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS – www.deutschlandtest.de – FOCUS MONEY

DEUTSCHLAND TEST – DEUTSCHLANDS BESTE EINRICHTUNGSGESCHÄFTE – XXXLutz – www.deutschlandtest.de – FOCUS MONEY

DEUTSCHLAND TEST – HÖCHSTE KUNDEN TREUE – XXXLutz – PRÄDIKAT „HERAUSRAGEND“ UMFRAGE (FOCUS 09/18) – www.deutschlandtest.de – FOCUS MONEY

BESTER PREIS

BIS ZU **33%** S) + 1)

ZUSÄTZLICH

5% FÜR FREUND-SCHAFTS-KARTEN-INHABER S) + 1) + 2)

IN ALLEN ABTEILUNGEN

XXXL GUTSCHEIN

50 € BEI KAUF AB **150 €** S) + 2)

- ✔ HAUSHALTS-WAREN & ACCESSOIRES
- ✔ HEIMTEXTILIEN
- ✔ GARDINEN
- ✔ BABYBEKLEIDUNG, -SPIELWAREN & -HEIMTEXTILIEN
- ✔ LEUCHTEN
- ✔ TEPPICHE

L049S

XXXLutz RÜCK

XXXLutz Essen | Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen | Tel. (0201) 6464-0 |
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10.00–19.00 Uhr, Fr.-Sa. 10.00-20.00 Uhr | essen@xxxlutz.de

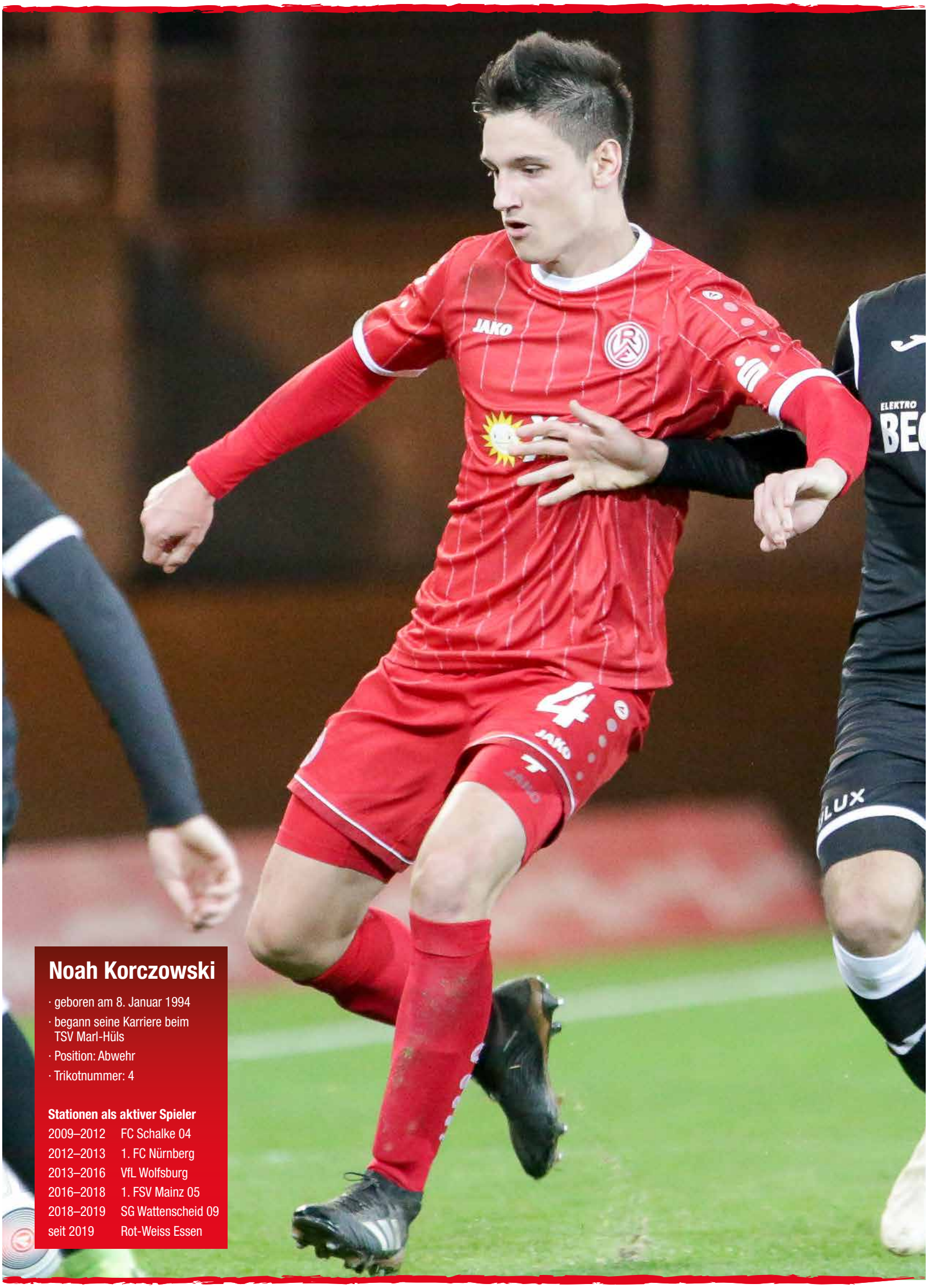
Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Gültig bis 06.04.2019.ILDE13-9-d

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: bereits reduzierte Ware, „Bestpreis“-/„Bester Preis“-Artikel, mit „SALE“ oder „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Gutscheinkauf und Bücher. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Pro Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 06.04.2019.

1) Für Möbel, Matratzen, Garten, Junges Wohnen, Sparkauf und Express. Ausgenommen: Artikel der Abteilung Baby & Kinder, Produkte der Firmen Aeris, Anrei, b-collection, Bacher, Biohort, Birkenstock, Black Label by W. Schillig, Body Star, Brühl, Doppler, Glatz, Hasena, Jan Kurtz, Jensen, Joop! Living, Kare, Kettler, Knirps, Leonardo Living, Liro, Musterring, Naos, Niehoff, now! by hülsta, Rolf Benz, Ronald Schmitt, Schaffner, set one by Musterring, Spectral, Stern, Stressless, Team 7, Tempur, Weber und Zebra. Gültig bis mindestens 06.04.2019.

2) Für Haushaltswaren & Accessoires, Heimtextilien, Gardinen, Babybekleidung, -spielwaren & -heimtextilien, Leuchten und Teppiche. Ausgenommen: Designerleuchten, Produkte der Firmen Bruck, Fissler, Grossmann, Joop!, Philips, Silit, SMEG, Villeroy & Boch und WMF. Gültig bis mindestens 06.04.2019.



Noah Korczowski

- geboren am 8. Januar 1994
- begann seine Karriere beim TSV Marl-Hüls
- Position: Abwehr
- Trikotnummer: 4

Stationen als aktiver Spieler

2009–2012	FC Schalke 04
2012–2013	1. FC Nürnberg
2013–2016	VfL Wolfsburg
2016–2018	1. FSV Mainz 05
2018–2019	SG Wattenscheid 09
seit 2019	Rot-Weiss Essen

„In Essen wird Fußball gelebt“

Ehemaliger Junioren-Nationalspieler kam in der Winterpause von der SG Wattenscheid 09.

Endlich wieder vor vielen Zuschauern Fußball spielen: Für Noah Korczowski, der bis zur Winterpause noch beim Ligakonkurrenten SG Wattenscheid 09 unter Vertrag stand, war das ein wesentlicher Grund für seinen Wechsel zu Rot-Weiss Essen. „An der Hafenstraße sind die Menschen mit viel Herzblut dabei. Hier wird der Fußball gelebt. Da macht das Spielen gleich noch mehr Spaß“, so der 25-Jährige im Gespräch mit der „kurzen fuffzehn“.

Seinen Einstand im RWE-Trikot gab Noah im zurückliegenden Heimspiel gegen den SC Verl (0:2). „Da ich erst recht spät zur Mannschaft kam, musste ich noch den Rückstand aus der Vorbereitung aufarbeiten. Mich hat es gefreut, dass ich gegen Verl die Chance bekommen habe und denke, dass ich das ganz ordentlich gemacht habe“, so Korczowski.

RWE-Cheftrainer Karsten Neitzel war offenbar der gleichen Meinung, denn auch zuletzt in Straelen gehörte der neue Abwehrspieler zur Startformation - und überzeugte nicht nur in der Dreierkette, sondern bereitete auch noch den 1:0-Siegtreffer vor. Seine Flanke beförderte Angreifer Max Wegner per Kopfball ins Netz. „Nun hoffe ich natürlich auf weitere Einsätze“, sagt Noah Korczowski vor dem Heimspiel-Doppelpack gegen die U 23 von Borussia Mönchengladbach und im Pokalwettbewerb gegen den Drittligisten KFC Uerdingen 05.

WM-Dritter mit der U17 vor 94.000 Zuschauern

Nach den Highlights seiner Karriere gefragt, muss der 25-Jährige nicht lange überlegen: Die U17-Weltmeisterschaft 2011 in Mexiko „wird für mich unvergesslich bleiben“, so der in Marl geborene Innenverteidiger. „Schon die Vorrunde war mit durchschnittlich mehr als 20.000 Zuschauern etwas Besonderes. Das wurde dann aber noch mit 94.000 Besuchern im Spiel um Platz drei gegen Brasilien getoppt.“

Den dritten WM-Platz sicherte sich Korczowski, der damals im Verein für den FC Schalke 04 am Ball war, im DFB-Team gemeinsam mit Mitspielern wie den heutigen Profis Emre Can (Juventus Turin), Mitchell Weiser (Bayer 04 Leverkusen), Kaan Ayhan (Fortuna Düsseldorf) oder Rani Khedira (FC Augsburg) durch einen 3:2-Erfolg. „Auch das Drumherum war für uns damals völlig neu. Wir wurden immer von Sicherheitspersonal begleitet und hatten auch eigene Köche vor Ort“, erinnert sich der Neu-Essener.

Deutscher A-Junioren-Meister mit Kolasinac und Meyer

Nicht nur im Trikot der Nationalmannschaft, auch mit den „Königsblauen“ feierte Korczowski Erfolge. An der Seite von Spielern wie RWE-Torhüter Lukas Raeder sowie Sead Kolasinac (FC Arsenal) und Max Meyer (Crystal Palace), die mittlerweile in England unter Vertrag stehen, oder den heutigen Bundesligaprofis Kaan Ayhan und Philipp Max (FC Augsburg) wurde Noah 2012 mit Schalke 04 durch einen 2:1-Finalerfolg gegen den FC Bayern München Deutscher A-Junioren-Meister. „Wir hatten wirklich eine tolle Mannschaft mit guten Charakteren. Da muss man sich nur die Spieler anschauen, die international groß herausgekommen sind oder den Sprung in die höchste Spielklasse geschafft haben.“

Dabei wäre Korczowski fast gar nicht von der U12 an im Nachwuchsbereich der Schalker ausgebildet worden. „Ich hatte für Recklinghausen an den Kreismeisterschaften teilgenommen, bei denen auch Scouts von Borussia Dortmund und des FC Schalke 04 vor Ort waren. Meine Familie und ich waren uns eigentlich schon fast mit Borussia Dortmund einig. Dann haben wir uns aber doch für den FC Schalke 04 und den kürzeren Fahrtweg entschieden. Nach Dortmund hätte ich immer rund eine Stunde gebraucht. Nach Gelsenkirchen waren es dagegen nur etwa 20 Minuten.“

Umschulung zum Innenverteidiger bei Schalke 04

Mit seinem Wechsel zum FC Schalke 04 musste sich der heute 1,88 Meter große Innenverteidiger auch positionstechnisch umstellen. „Bis zu meinem Wechsel zu S04 habe ich im rechten Mittelfeld gespielt. Bei Schalke wurde ich dann - auch wegen meiner Größe - in die Innenverteidigung gestellt. Mein erster Gedanke war schon: Was machen die mit mir? Im Nachhinein muss man aber sagen, dass sie schon frühzeitig meine Qualitäten für diese Position erkannt hatten.“

Im Trikot des FC Schalke 04 entwickelte sich Noah Korczowski schließlich zum Junioren-Nationalspieler, durchlief von der U15 bis zur U19 alle Nachwuchsmannschaften des DFB und absolvierte insgesamt 17 Länderspiele (ein Tor). Nach dem ersten Jahr bei den A-Junioren war für ihn aber das Kapitel Schalke 04 beendet. „Ich hätte für die U23 von S04 spielen können. Allerdings gab es vom 1. FC Nürnberg ein Angebot, dass ich gleichzeitig bei der zweiten Mannschaft spiele und bei den Profis mittrainiere. Die Perspektive nach oben war da“, so Korczowski: „Deshalb habe ich mich für den FCN entschieden.“

Drei Bundesligaspiele für den 1. FC Nürnberg

Seine Zeit beim „Club“ bezeichnet Korczowski als „sehr wichtig für meine weitere Entwicklung. Ich bin mit 18 Jahren zu Hause ausgezogen und habe weit entfernt von der Familie meine erste eigene Wohnung bezogen. Das war schon sehr aufregend.“

Mit seinem Wechsel zu den Franken war ihm auch klar, „dass mein Kindheitstraum einer Fußballerkarriere greifbar wird. Meine Familie hatte aber ganz klar ein Auge drauf, dass ich mich spätestens mit 22 Jahren um eine Alternative neben dem Fußball bemühe“, so der Fachabiturient, der voraussichtlich im nächsten Jahr sein BWL-Fernstudium abgeschlossen haben wird.

Unter dem damaligen Nürnberger Trainer Dieter Hecking (inzwischen Borussia Mönchengladbach) konnte Korczowski auch Bundesligaluft schnuppern. „Vor dem Spiel und auf der Ersatzbank erwischt man sich dann schon dabei, dass man die Atmosphäre bestaunt und in sich aufnimmt. Auf dem Feld nimmt man die Stimmung auch noch wahr, hat aber keine Zeit, darüber nachzudenken.“

In immerhin drei Partien wurde er im Oberhaus des deutschen Profifußballs eingewechselt. „Meinen ersten Ballkontakt hatte ich bei einem Einwurf bei meinem zweiten Einsatz gegen den FC Bayern München. Wir waren zum Zeitpunkt meiner Einwechslung in Unterzahl und wollten das 1:1 unbedingt über die Zeit bringen“, erinnert sich Korczowski. „Einmal sind David Alaba und Xherdan Shaqiri mit Tempo auf mich zugelaufen. Da musste ich mich schnell entscheiden, was ich mache. Shaqiri ist unglaublich schnell und körperlich stark. Da schiebst du dich nicht mal eben zwischen den Ball und den Gegenspieler. Letztlich gab es ein Foul von mir. Aus dem Freistoß ist aber zum Glück nichts Gefährliches entstanden.“

Über VfL Wolfsburg Sprung in die 3. Liga

Der Wechsel von Trainer Hecking zum Bundesliga-Konkurrenten VfL Wolfsburg wirkte sich nicht positiv auf die Aussichten von Noah Korczowski auf die Perspektive in der ersten Mannschaft des 1. FC Nürnberg aus. In seinem zweiten Jahr beim „Club“ kam er nur noch in der zweiten Mannschaft zum Einsatz. „Damit war ich natürlich nicht zufrieden und bin daher im Winter 2014 gewechselt.“ Korczowski schloss sich der U 23 des VfL Wolfsburg an.

„Wir haben sind dann zweimal Meister in der Regionalliga Nord geworden, sind aber auch zweimal in der Aufstiegsrunde an der SG Sonnenhof Großaspach und am SSV Jahn Regensburg gescheitert. Man kann sich nur schwer vorstellen, was dann in einem vorgeht. Es war sehr frustrierend, dass der Aufstieg trotz eines Titels noch von einer Relegation abhängig war.“

„Seuchenjahr“ bei der U23 des 1. FSV Mainz 05

(Vorläufiges) Happy End für den Innenverteidiger: Mit seinem Wechsel zur U 23 des 1. FSV Mainz 05 schaffte er doch noch den Sprung in die 3. Liga. „In Mainz hatte ich aber ein echtes Seuchenjahr“, so Korczowski. „Während der Vorbereitung hatte ich mir eine Schambeinentzündung zugezogen. Kaum war ich wieder fit, stoppte mich ein Muskelfaserriss. Damit bin ich eigentlich die komplette Hinserie ausgefallen.“ Und auch das Saisonfinale mit dem Abstieg aus der 3. Liga musste er wegen eines Muskelfaserrisses überwiegend von der Tribüne aus verfolgen.

Trotz des Abstiegs blieb Korczowski in Mainz und entwickelte sich dort in seinem zweiten Jahr mit 32 Einsätzen in der Regionalliga Südwest zum Stammspieler. „Nach der Saison hatte ich auch Angebote aus der 3. Liga von Vereinen aus dem Osten der Republik. Bei mir war aber das Verlangen größer, nach sechs Jahren wieder in der Heimat - näher bei der Familie und bei Freunden - zu spielen.“

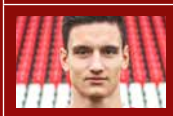
„Will Highlights mit RWE erleben“

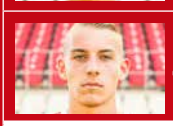
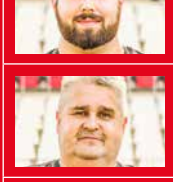
Für Korczowski folgte im vergangenen Sommer zunächst der Wechsel zum RWE-Ligarivalen SG Wattenscheid 09. „Ich kam in ein charakterlich einwandfreies Team, das definitiv die Qualität für den Klassenverbleib besitzt“, so der Innenverteidiger, der seit September mit seiner Freundin Jana in Haltern am See wohnt. „Allerdings wurde die Konzentration auf den sportlichen Bereich durch die finanziellen Probleme des Vereins immer schwieriger. Das war natürlich auch bei uns in der Kabine ein Thema. Es gab sogar mal den Fall, dass ein Mitspieler Probleme hatte, zum Training zu kommen, da er nicht genug Geld zum Tanken hatte. Ende Dezember habe ich mich dann entschieden, den Verein zu verlassen.“

Das Kapitel Wattenscheid 09 war nach dem Auflösungsvertrag beendet, für Noah Korczowski ging bei RWE eine neue Tür auf. „Schon vor meinem Wechsel nach Essen war ich vom Stadion und der Infrastruktur begeistert. Auch von der Fan-Unterstützung ist Rot-Weiss mindestens zweitliga-reif.“

In dieser Spielzeit wird es zwar nichts mehr mit dem ersehnten Aufstieg in die 3. Liga. „Ich will aber trotzdem auch in dieser Saison noch einige Highlights mit RWE erleben“, kündigt Korczowski an: „Dazu gehört der Einzug in den DFB-Pokal. Und auch in der Liga müssen wir den Anspruch haben, unter die besten fünf Vereine zu kommen.“

MEIN ABC ...

Nummer	Spieler	Geburtstag	Größe (m)	Gelb	G/R	Rot	Spiele	Tore	Spiele gesamt
1	Lukas Raeder	30.12.1993	1,94	-	-	-	19	-	20
 4	Noah Korczowski	08.01.1994	1,88	-	-	-	2	0	2
5	Robin Urban	13.04.1994	1,89	2	-	-	210	1	48
6	Timo Brauer	30.05.1990	1,77	3	-	-	25	1	189
7	Kevin Grund	14.08.1987	1,75	2	-	-	25	1	259
8	Enzo Wirtz	05.12.1995	1,84	5	-	-	25	8	29
9	Marcel Platzek	21.05.1990	1,85	3	-	-	14	2	204
10	Max Wegner	24.03.1989	1,79	1	-	-	5	2	5
11	Cedric Harenbrock	19.04.1998	1,78	-	-	-	0	-	18
12	Der 12. Mann	01.02.1907	-	-	-	-	23	-	jedes Spiel
13	Nico Lucas	14.08.1997	1,80	3	-	-	25	-	91
14	Daniel Heber	04.07.1994	1,82	3	-	-	25	2	26
15	Marcel Lenz	03.05.1991	1,90	-	-	-	0	-	8
17	Lukas Scepanik	11.04.1994	1,74	2	-	-	25	4	29
19	Kevin Freiberger	16.11.1988	1,79	-	-	-	1	-	14
20	Philipp Zeiger	28.06.1990	1,94	5	-	-	25	2	168
21	Nicolas Hirschberger	16.04.1999	1,78	-	-	-	0	-	1
22	Tolga Cokkosan	06.04.1995	1,75	-	-	-	1	-	64

Nummer	Spieler	Geburtstag	Größe (m)	Gelb	G/R	Rot	Spiele	Tore	Spiele gesamt
23	Florian Bichler	18.07.1991	1,72	-	-	-	19	4	22
31	Benjamin Baier	23.07.1988	1,80	6	-	-	24	3	180
33	Robin Heller	20.12.1994	1,89	1	-	1	7	-	92
37	Jonas Erwig-Drüppel	20.07.1991	1,72	-	-	-	2	-	2
38	David Jansen	04.12.1987	1,92	-	-	-	1	-	35
40	Boris Tomiak	11.09.1998	1,80	-	-	-	12	1	27
42	Ismail Remmo	09.04.1998	1,80	-	-	-	12	-	20
 44	Timo Becker	25.03.1997	1,86	1	-	-	23	2	82
	Chef-Trainer Karsten Neitzel	17.12.1967	1,76						
	Co-Trainer Carsten Wolters	25.07.1969	1,78						
	Torwart-Trainer Manuel Lenz	23.10.1984	1,94						
	Mannschaftsarzt Dr. Martin Mosen	07.01.1975	1,75						
	Mannschaftsarzt Dr. Martin Zühlke	27.02.1963	1,86						
	Mannschaftsarzt Dr. Markus Faghih	21.07.1968	1,80						
	Physiotherapeut Christian Zetzmann	14.12.1970	1,82						
	Physiotherapeut Alexander Dolls	06.11.1993	1,87						
	Mannschaftsbetreuer Peter Sommer	01.05.1963	1,70						
	Direktor Sport Senioren Jürgen Lucas	30.11.1969	1,70						

Rückrunden-Spielplan der Regionalliga West 2018/19

18. Spieltag: 16./17. November		Hin	Rück
Alemannia Aachen – Viktoria Köln	Fr.	1:2	1:1
SC Verl – SC Wiedenbrück	Fr.	1:1	4:0
TV Herkenrath – Wuppertaler SV	Sa.	1:3	0:3
Rot-Weiss Essen – SV Rödinghausen	Sa.	1:2	2:0
1. FC Köln II – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	1:1	1:3
Bor. M'gladbach II – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:0	0:0
SV Straelen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:2	1:0
SV Lippstadt 08 – Fortuna Düsseldorf II	Fr.	0:0	0:2
Borussia Dortmund II – Bonner SC	Sa.	2:1	0:2

19. Spieltag: 01./02. Dezember		Hin	Rück
Rot-Weiß Oberhausen – Bor. M'gladbach II	Fr.	2:0	2:0
Viktoria Köln – Borussia Dortmund II	Sa.	2:2	3:1
1. FC Kaan-Marienborn – TV Herkenrath	Sa.	0:4	-:-
Bonner SC – 1. FC Köln II	Sa.	2:1	3:2
SC Wiedenbrück – SV Straelen	Sa.	0:1	2:2
Fortuna Düsseldorf II – SC Verl	Sa.	1:3	0:1
SV Rödinghausen – SV Lippstadt 08	So.	2:1	1:0
SG Wattenscheid 09 – Alemannia Aachen	So.	2:0	1:0
Wuppertaler SV – Rot-Weiss Essen	So.	1:5	3:0

20. Spieltag: 07./08. Dezember/02. März		Hin	Rück
Viktoria Köln – Bonner SC	Fr.	2:2	2:0
SC Verl – SV Rödinghausen	Fr.	0:0	0:4
TV Herkenrath – 1. FC Köln II	Sa.	3:3	1:2
Rot-Weiss Essen – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	4:1	1:0
Bor. M'gladbach II – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1	1:0
Alemannia Aachen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	2:3	2:2
SV Straelen – Fortuna Düsseldorf II	So.	1:1	2:0
Borussia Dortmund II – SG Wattenscheid 09	So.	3:1	3:1
SV Lippstadt 08 – Wuppertaler SV	Sa.	1:1	3:0

21. Spieltag: 15. Dezember		Hin	Rück
Rot-Weiß Oberhausen – Borussia Dortmund II	Sa.	0:3	1:1
Wuppertaler SV – SC Verl	Sa.	1:1	1:2
1. FC Kaan-Marienborn – SV Lippstadt 08	Sa.	1:1	-:-
Bonner SC – TV Herkenrath	Sa.	3:3	2:1
1. FC Köln II – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:2	1:0
SC Wiedenbrück – Alemannia Aachen	Sa.	2:2	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Bor. M'gladbach II	Sa.	3:1	2:2
SV Rödinghausen – SV Straelen	Sa.	0:0	6:0
SG Wattenscheid 09 – Viktoria Köln	Sa.	0:1	3:0

22. Spieltag: 16. Februar 2019		Hin	Rück
Viktoria Köln – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	2:0	0:0
SV Lippstadt 08 – 1. FC Köln II	Sa.	0:0	1:0
SC Verl – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	0:0	1:1
Rot-Weiss Essen – TV Herkenrath	Sa.	2:0	2:0
Bor. M'gladbach II – SV Rödinghausen	Sa.	0:0	1:0
Alemannia Aachen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:0	4:0
SG Wattenscheid 09 – Bonner SC	Sa.	1:0	0:0
SV Straelen – Wuppertaler SV	Sa.	1:4	1:1
Borussia Dortmund II – SC Wiedenbrück	Sa.	0:1	1:1

23. Spieltag: 23. Februar 2019		Hin	Rück
Rot-Weiß Oberhausen – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:0	3:1
Wuppertaler SV – Bor. M'gladbach II	Sa.	1:2	0:2
1. FC Kaan-Marienborn – SV Straelen	Sa.	2:3	1:1
Bonner SC – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:1	3:1
TV Herkenrath – SV Lippstadt 08	Sa.	1:2	0:2
1. FC Köln II – SC Verl	Sa.	1:1	3:2
SC Wiedenbrück – Viktoria Köln	Sa.	0:3	0:2
Fortuna Düsseldorf II – Borussia Dortmund II	Sa.	0:0	0:2
SV Rödinghausen – Alemannia Aachen	Sa.	1:1	0:2

24. Spieltag: 09. März 2019		Hin	Rück
Rot-Weiß Oberhausen – Bonner SC	Sa.	1:1	4:0
Viktoria Köln – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:2	5:2
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiss Essen	Sa.	3:2	0:3
SC Verl – TV Herkenrath	Sa.	2:1	5:1
Bor. M'gladbach II – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	0:0	2:2
Alemannia Aachen – Wuppertaler SV	Sa.	0:0	0:1
SG Wattenscheid 09 – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1	0:2
SV Straelen – 1. FC Köln II	Sa.	2:1	0:4
Borussia Dortmund II – SV Rödinghausen	Sa.	4:3	0:1

25. Spieltag: 15./16. März 2019		Hin	Rück
1. FC Köln II – Bor. M'gladbach II	Fr.	1:1	3:0
Rot-Weiss Essen – SC Verl	Fr.	1:1	0:2
Wuppertaler SV – Borussia Dortmund II	Sa.	1:2	-:-
1. FC Kaan-Marienborn – Alemannia Aachen	Sa.	2:2	-:-
Bonner SC – SV Lippstadt 08	Sa.	0:3	-:-
TV Herkenrath – SV Straelen	Sa.	3:0	-:-
SC Wiedenbrück – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:0	0:1
Fortuna Düsseldorf II – SG Wattenscheid 09	Sa.	2:4	2:2
SV Rödinghausen – Viktoria Köln	Sa.	0:2	2:0

26. Spieltag: 8.Februar und 22./23. März		Hin	Rück
Alemannia Aachen – 1. FC Köln II	Fr.	2:1	0:0
Rot-Weiß Oberhausen – Fortuna Düsseldorf II	Fr.	2:1	3:3
SC Verl – SV Lippstadt 08	Fr.	1:1	2:0
Viktoria Köln – Wuppertaler SV	Sa.	1:1	0:0
SC Wiedenbrück – Bonner SC	Sa.	2:0	1:1
Bor. M'gladbach II – TV Herkenrath	Sa.	3:1	0:0
SG Wattenscheid 09 – SV Rödinghausen	Sa.	1:1	1:3
SV Straelen – Rot-Weiss Essen	Sa.	2:2	0:1
Borussia Dortmund II – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	2:0	-:-

27. Spieltag: 30. März /1. April 2019		Hin	Rück
Wuppertaler SV – SG Wattenscheid 09	Sa.	2:0	-:-
SV Lippstadt 08 – SV Straelen	Sa.	2:2	-:-
1. FC Kaan-Marienborn – Viktoria Köln	Sa.	1:2	-:-
Bonner SC – SC Verl	Sa.	2:0	-:-
TV Herkenrath – Alemannia Aachen	Sa.	1:5	-:-
Rot-Weiss Essen – Bor. M'gladbach II	Sa.	0:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – SC Wiedenbrück	Sa.	2:1	-:-
SV Rödinghausen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:1	-:-
1. FC Köln II – Borussia Dortmund II	Mo.	0:3	-:-

28. Spieltag: 5./6. April 2019		Hin	Rück
Rot-Weiß Oberhausen – Wuppertaler SV	Fr.	0:2	-:-
Viktoria Köln – 1. FC Köln II	Fr.	2:0	-:-
SC Wiedenbrück – SV Rödinghausen	Sa.	0:5	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Bonner SC	Sa.	0:3	-:-
Bor. M'gladbach II – SV Lippstadt 08	Sa.	3:3	-:-
Alemannia Aachen – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:0	-:-
SG Wattenscheid 09 – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	1:0	-:-
SV Straelen – SC Verl	Sa.	2:1	-:-
Borussia Dortmund II – TV Herkenrath	Sa.	3:1	-:-

29. Spieltag: 12./13./14. April 2019		Hin	Rück
SC Verl – Bor. M'gladbach II	Fr.	2:2	-:-
Wuppertaler SV – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1	-:-
1. FC Kaan-Marienborn – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	3:2	-:-
Bonner SC – SV Straelen	Sa.	0:2	-:-
TV Herkenrath – Viktoria Köln	Sa.	1:6	-:-
Rot-Weiss Essen – Borussia Dortmund II	Sa.	0:5	-:-
1. FC Köln II – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:1	-:-
SV Rödinghausen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	2:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Alemannia Aachen	So.	0:1	-:-

30. Spieltag: 18./20./21. April 2019		Hin	Rück
Bor. M'gladbach II – SV Straelen	Do.	2:1	-:-
Alemannia Aachen – SC Verl	Do.	1:1	-:-
SC Wiedenbrück – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	1:5	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Wuppertaler SV	Sa.	3:2	-:-
SV Rödinghausen – Bonner SC	Sa.	2:1	-:-
SG Wattenscheid 09 – TV Herkenrath	Sa.	2:2	-:-
Viktoria Köln – Rot-Weiss Essen	So	1:0	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – 1. FC Köln II	So.	3:0	-:-
Borussia Dortmund II – SV Lippstadt 08	So.	0:2	-:-

31. Spieltag: 26./27./29. April 2019		Hin	Rück
Bonner SC – Bor. M'gladbach II	Fr.	1:0	-:-
Wuppertaler SV – SV Rödinghausen	Sa.	2:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Viktoria Köln	Sa.	0:1	-:-
1. FC Kaan-Marienborn – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:1	-:-
SC Verl – Borussia Dortmund II	Sa.	2:1	-:-
TV Herkenrath – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:4	-:-
1. FC Köln II – SC Wiedenbrück	Sa.	3:0	-:-
SV Straelen – Alemannia Aachen	Sa.	0:4	-:-
Rot-Weiss Essen – SG Wattenscheid 09	Mo.	2:0	-:-

32. Spieltag: 4./5. Mai 2019		Hin	Rück
Rot-Weiß Oberhausen – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:1	-:-
Wuppertaler SV – Bonner SC	Sa.	1:0	-:-
Viktoria Köln – SC Verl	Sa.	3:2	-:-
SC Wiedenbrück – TV Herkenrath	Sa.	6:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – 1. FC Köln II	Sa.	3:2	-:-
SV Rödinghausen – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	2:0	-:-
Alemannia Aachen – Bor. M'gladbach II	Sa.	1:2	-:-
Borussia Dortmund II – SV Straelen	Sa.	1:1	-:-
SG Wattenscheid 09 – SV Lippstadt 08	So.	1:3	-:-

33. Spieltag: 10./11. Mai 2019		Hin	Rück
Alemannia Aachen – Bonner SC	Fr.	1:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:3	-:-
1. FC Kaan-Marienborn – Wuppertaler SV	Sa.	1:1	-:-
SC Verl – SG Wattenscheid 09	Sa.	2:2	-:-
TV Herkenrath – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	0:3	-:-
Rot-Weiss Essen – SC Wiedenbrück	Sa.	2:1	-:-
1. FC Köln II – SV Rödinghausen	Sa.	0:2	-:-
Bor. M'gladbach II – Borussia Dortmund II	Sa.	2:0	-:-
SV Straelen – Viktoria Köln	Sa.	2:2	-:-

34. Spieltag: 18. Mai 2019		Hin	Rück
Rot-Weiß Oberhausen – SC Verl	Sa.	2:1	-:-
Wuppertaler SV – 1. FC Köln II	Sa.	1:1	-:-
Viktoria Köln – Bor. M'gladbach II	Sa.	1:1	-:-
Bonner SC – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	2:3	-:-
SC Wiedenbrück – SV Lippstadt 08	Sa.	3:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Rot-Weiss Essen	Sa.	3:1	-:-
SV Rödinghausen – TV Herkenrath	Sa.	2:1	-:-
SG Wattenscheid 09 – SV Straelen	Sa.	1:1	-:-
Borussia Dortmund II – Alemannia Aachen	Sa.	0:0	-:-

REGIONALLIGA WEST

BUSINESS PARTNER

AMANA consulting
AMS
AQUAMETASIL
ARAL
asap logistics.de — simply... logical... logistics...
aweos
Maßstäbe neu definiert — AXA Regionalvertretung Antonio Sanchez
BARMER
BECK
binary
BK MOTORS
BURKOWSKI
CARAT
CBi Claus Breilmann Informatik
CINEMAXX
DF DIGITALE-FOTOGRAFIEN.COM
GHOTEL hotel & living
ERDINGER WEISSBRÄU
LES-GE
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
Fink GbR Allianz Generalvertretung — Allianz
MOHAG — Wir bewegen die Region — Ford
Frischezentrum ESSEN
Fussball-Golf NATURERLEBNIS RUTHENHOF
DÖBBE Von Herzen Ihr Bäcker.
Gletterberg.com Einfach mehr bewegen
GOP varieté-theater ESSEN
Jürgen Groß
HAMMER FITNESSGERÄTE
Orthopädie-Schuhtechnik HANNAPPEL Wir sorgen für Ihre Fußgesundheit
Hanten Steuerberatungs-gesellschaft mbH & Co. KG
HARFID
Haus Gimken HOTEL | RESTAURANT | BIERGARTEN
Horstmann GmbH Tief- u. Straßenbau · Kabelmontagen · Rohrleitungsbau
INDOOR SKYDIVING
JUNGHEINRICH Machines. Ideas. Solutions.
Kampmann & Co. IHR GASTRONOMIEPARTNER
Knieps & Komm GmbH TOTAL
KOPETZKI CONSULTING
KOZICA REISEN
Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
LEHMANS GEBÄUDEDIENSTE
lms SPORT
M. SCHÖNESEIFEN
MBE MAIL BOXES ETC.
MAINO Arbeitnehmerüberlassung Personalvermittlung
medass
MHL Logistik GmbH & Co. KG
MÜNCHENER VEREIN VERSICHERUNGSGRUPPE
Munsteiner Werbetechnik
maximilian nowakowski
Hotel Kaiserhof
BST & GEMÜSE FRISCHEPARTNER
OHAGEN REISEN
Olschewski Bürotechnik - Service - Lösungen
MEDION
photoment
PILLENPETER Deine Versandapotheke aus Essen
PUNCH FITNESS ALIVE
Rathaus GALERIE ESSEN
RÄTSEL total
Rolladen Pagallies
RUMI DOLMETSCHER- & ÜBERSETZUNGSBÜRO ALLE SPRACHEN — Gelehrter Linguist, Sprach – und Literaturwissenschaftler, Beeidigter Dolmetscher und ermächtigter Übersetzer vom OLG Hamm
Rütten Lüftungsbau
SAUERBAUM BAUSTOFFE · TRANSPORTE INTERNATIONALE · TRANSPORTE
SAR Industrieservice
SONNEN HERZOG Wir leben Farbe.
SPECHT BÜROTECHNIK GmbH
SPORT DUWE
steag FERNWÄRME
SPT PUMPEN
TEAMWORK MEDIENMANAGEMENT GMBH
TRANSPORTE Müller
www.trikotbox.com
trikotwäsche.de
TULLIUS Immobilien
Ulrich Catering — So schmeckt die Hafenstraße!
UBM
MOHAG — Wir bewegen die Region — VOLVO
Wartezone TV
WAZ
WITRA Spedition & Umzug
wohnbau eg
WVB. TENNLER VERSICHERUNGSMAKLER
XTRAFIT

Kaderübersicht RWE – Borussia Mönchengladbach II

ROT-WEISS ESSEN

www.rot-weiss-essen.de

Gegründet: 1. Februar 1907
Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion Essen (20.650 Plätze)
Chef-Trainer: Karsten Neitzel

1 Lukas Raeder	1 Moritz Nicolas
4 Noah Korczowski	2 Mandela Egbo
5 Robin Urban	3 Mika Hanraths
6 Timo Brauer	4 Florian Mayer
7 Kevin Grund	5 Markus Pazurek
8 Enzo Wirtz	6 Marcel Benger
9 Marcel Platzek	7 Joel Richter
10 Max Wegner	8 Aaron Herzog
11 Cedric Harenbrock	9 Marco Cirillo
13 Nico Lucas	10 Torben Müsel
14 Daniel Heber	12 Keanan Bennetts
15 Marcel Lenz	13 Leon Kempkens
17 Lukas Scepanik	14 Charalampos Makridis
19 Kevin Freiberger	15 Mirza Mustafic
20 Philipp Zeiger	16 Christian Theoharous
21 Nicolas Hirschberger	17 Justin Hoffmanns
22 Tolga Cokkosan	18 Giuseppe Pisano
23 Florian Bichler	19 Tilmann Jahn
31 Benjamin Baier	20 Louis Ferlings
33 Robin Heller	21 Thomas Kraus
37 Jonas Erwig-Drüppel	23 Michel Lieder
38 David Jansen	24 Justin Steinkötter
40 Boris Tomiak	25 Ali Abu-Alfa
42 Ismail Remmo	26 Yorke Ndombaxi
44 Timo Becker	27 Moise Ngwisani
	28 Andreas Poulsen
	29 Tim Oliver Hiemer
	30 Franz Langhoff

BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH II

www.borussia.de

Gegründet: 01. August 1900
Vereinsfarben: schwarz-weiß-grün
Stadion: Grenzlandstadion (10.000 Plätze)
Trainer: Arie van Lent

Die aktuellen Zahlen in der Regionalliga West

Tabelle der Regionalliga West nach dem 26. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tor-VH	Differenz	Punkte
1.	Viktoria Köln	26	15	8	3	47:24	23	53
2.	SV Rödinghausen	26	14	6	6	43:22	21	48
3.	Rot-Weiß Oberhausen	26	13	8	5	43:26	17	47
4.	Bor. Mönchengladbach II	26	10	11	5	30:27	3	41
5.	Borussia Dortmund II	24	11	6	7	39:26	13	39
6.	**Rot-Weiss Essen**	**26**	**12**	**3**	**11**	**36:32**	**4**	**39**
7.	SC Verl	26	9	11	6	40:32	8	38
8.	Wuppertaler SV	25	9	8	8	34:30	4	35
9.	Alemannia Aachen	25	9	10	6	36:23	11	37
10.	SV Lippstadt 08	24	9	6	9	31:30	1	33
11.	Fortuna Düsseldorf II	26	8	7	11	37:46	-9	31
12.	SV Straelen	25	7	10	8	28:42	-14	31
13.	Bonner SC	25	8	6	11	30:36	-6	30
14.	SG Wattenscheid 09	26	6	9	11	27:36	-9	27
15.	1. FC Köln II	26	6	8	12	32:39	-7	26
16.	SC Wiedenbrück	25	5	9	11	27:41	-14	24
17.	1. FC Kaan-Marienborn	22	4	10	8	28:35	-7	22
18.	TV Herkenrath	24	2	4	18	26:65	-39	10

Torschützen der Regionalliga West

12 Tore:
Christopher Kramer (ehem. Wuppertaler SV)

11 Tore:
Simon Engelmann (SV Rödinghausen)
Lars Lokotsch (TV Herkenrath 09)

10 Tore:
David Mikel Bors (Bonner SC)
Shun Terada (SV 19 Straelen)

9 Tore:
Joseph Boyamba (Borussia Dortmund II)

8 Tore:
Enzo Wirtz (Rot-Weiss Essen)
Nico Buckmaier (SG Wattenscheid 09)

7 Tore:
Stipe Batarilo-Cerdic (Alemannia Aachen)
Hamza Salman (Bonner SC, zuvor TV Herkenrath 09)
Kaito Miyake (Fortuna Düsseldorf II)
Burak Gencal (1. FC Kaan-Marienborn)
Christian Derflinger (FC Viktoria Köln)
Yassin Ben Balla (Rot-Weiß Oberhausen)
Matthias Haeder (SC Verl)
Daniel Brinkmann (SC Wiedenbrück)

Zuschauer in der Regionalliga West

Top 10 Zuschauerzahl gesamt (Heimspiele):

Rot-Weiss Essen	101.161
Alemannia Aachen	65.700
Wuppertaler SV	27.956
Rot-Weiß Oberhausen	26.955
FC Viktoria Köln	15.704
SV Rödinghausen	13.883
SV Lippstadt 08	12.533
SC Verl	12.923
Borussia Dortmund II	10.989
SG Wattenscheid 09	9.871

Kaderübersicht RWE – KFC Uerdingen 05

ROT-WEISS ESSEN

www.rot-weiss-essen.de

Gegründet: 1. Februar 1907
Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion Essen (20.650 Plätze)
Chef-Trainer: Karsten Neitzel

1	Lukas Raeder
4	Noah Korczowski
5	Robin Urban
6	Timo Brauer
7	Kevin Grund
8	Enzo Wirtz
9	Marcel Platzek
10	Max Wegner
11	Cedric Harenbrock
13	Nico Lucas
14	Daniel Heber
15	Marcel Lenz
17	Lukas Scepanik
19	Kevin Freiberger
20	Philipp Zeiger
21	Nicolas Hirschberger
22	Tolga Cokkosan
23	Florian Bichler
31	Benjamin Baier
33	Robin Heller
37	Jonas Erwig-Drüppel
38	David Jansen
40	Boris Tomiak
42	Ismail Remmo
44	Timo Becker

KFC UERDINGEN 05

www.kfc-uerdingen.de

Gegründet: 17. November 1905
Vereinsfarben: Blau-Rot
Stadion: Grotenburg-Stadion (34.500 Plätze)
Chef-Trainer: Frank Heinemann

1	René Vollath
4	Christopher Schorch
5	Connor Krempicki
6	Kevin Großkreutz
7	Christian Dorda
8	Maurice Litka
9	Maximilian Beister
10	Patrick Pflücke
11	Roberto Rodriguez
13	Stefan Aigner
14	Necirwan Khalil Mohammad
15	Alexander Bittroff
16	Johannes Dörfler
17	Jan Holldack
19	Adriano Grimaldi
20	Ali Ibrahimaj
21	Samed Yesil
22	Tim Schneider
23	Dennis Chessa
25	Mario Erb
27	Robin Udegbe
28	Manuel Konrad
30	Dennis Daube
31	Adam Matuschyk
32	Dominic Maroh
33	Assani Lukimya
35	Osayamen Osawe
36	Robin Benz
38	Oguzhan Kefkir

Der Weg ins Halbfinale des Niederrheinpokals

Rot-Weiss Essen:

Victoria Menrath – Rot-Weiss Essen	0:1
Rot-Weiss Essen – FSV Vohwinkel Wuppertal	2:0
SSVg Velbert – Rot-Weiss Essen	1:2
SC Union Nettetal – Rot-Weiss Essen	0:3

KFC Uerdingen 05:

SSV Berghausen – KFC Uerdingen 05	1:8
ASV Einigkeit Süchteln – KFC Uerdingen 05	n.V. 1:2
Sportfreunde Baumberg – KFC Uerdingen 05	n.V. 2:3
ETB Schwarz-Weiß Essen – KFC Uerdingen 05	1:4

Informationen zum Niederrheinpokal

Der Niederrheinpokal ist der Fußball-Verbandspokal am Niederrhein. Er wird jährlich vom Fußballverband Niederrhein ausgerichtet.

Die Teilnehmer, deren Anzahl zur Saison 2010/11 von 32 auf 64 aufgestockt wurde, stellen sich aus den verbandsangehörigen Vereinen der 3. Liga, der Regionalliga West und der Oberliga Niederrhein, die allesamt automatisch für die erste Runde qualifiziert sind, und den Qualifikanten aus den 14 Kreispokalen zusammen. Die Anzahl der Qualifikanten pro Kreispokal, in denen die Mannschaften ab den sechstklassigen Landesligen antreten, hängt von der Größe des jeweiligen Kreises ab.

Der Gewinner des Niederrheinpokals ist zur Teilnahme am DFB-Pokal berechtigt. Rot-Weiss Essen hält mit insgesamt neun Titelsiegen den Rekord.

020-EPOS

EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

KOMM INS **TEAM**

Wir suchen Sie als

KUNDENBERATER

(m/w/d) gerne auch Quereinsteiger

HÖCHSTE KOMPETENZ IN **KOMMUNIKATION**

Bewerberhotline

0800 / 020 37 67

ROT-WEISS ESSEN – BO

SAMSTAG, 13. APRIL, 15.

XTiP SPORTWETTEN
Allbau Mein Zuhause in Essen
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
ifm
JAKO
MESSE ESSEN
RICHT SANI

RUSSIA DORTMUND II

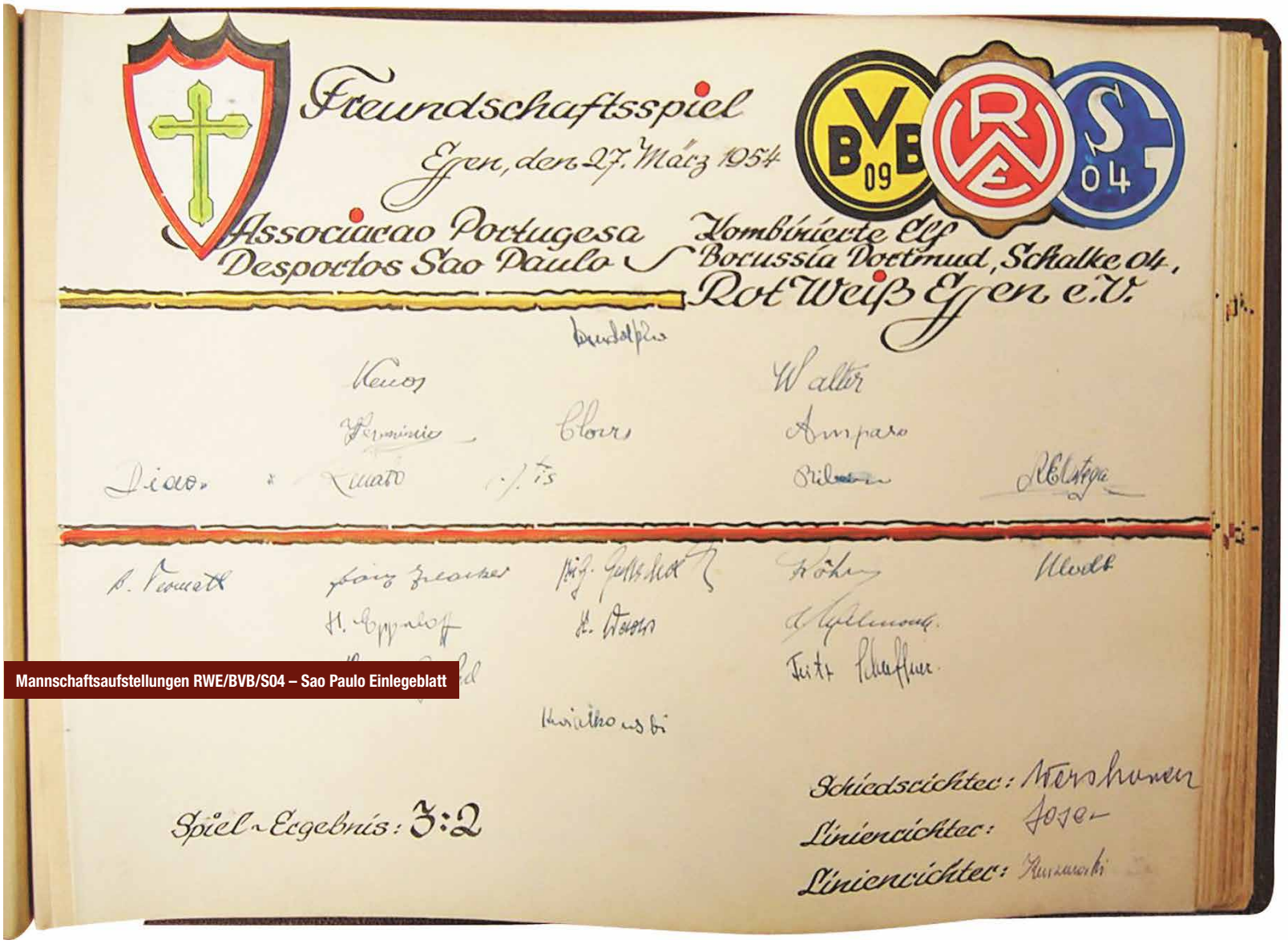
00 UHR, STADION ESSEN

TER FRENZEL
TÄR HEIZUNG KLIMA
Sparkasse Essen
Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.
Stauder
WAZ

Kombination RWE/BVB/S04 gegen Sao Paulo

Vor 65 Jahren gab es für ein Fußballmatch brasilanisches Flair an der Hafenstraße.

In der letzten Ausgabe der kurzen fuffzehn griffen wir in unserer Reihe zu besonderen Spielen eine Frage aus dem März 1953 auf, die sich damals über 50.000 Essener stellten: „Wohin gehen wir am Sonntag?“ Nach Katernberg, um dort das Spiel der Sportfreunde gegen den BVB zu sehen oder an die Hafenstraße, wo RWE gegen S04 spielte. Diese Entscheidung wurde den Zuschauern ein Jahr später leicht gemacht, als am 27. März 1954 ein Kombinationsteam der drei Traditionsvereine gegen die brasilianische Spitzenmannschaft Portugesa de Desportos Sao Paulo spielte.



Mannschaftsaufstellungen RWE/BVB/S04 – Sao Paulo Einlegeblatt

Seit 1949 bestritt Rot-Weiss Essen Freundschaftsspiele gegen internationale Vereins- und Nationalmannschaften. Ermöglicht wurden diese Begegnungen durch die Kontakte des Ehrenvorsitzenden Georg Melches, aber auch durch die vor allem in den 1950er Jahren üblichen Gastspielreisen europäischer und südamerikanischer Teams. Dabei traten auf Essener Seite immer wieder kombinierte Mannschaften mit Fortuna Düsseldorf oder Schwarz-Weiß Essen an.

„Sein 51. Freundschaftsspiel nach dem Krieg gegen einen ausländischen Gegner bestreitet Rot-Weiss an der Hafenstraße gegen die Profielf aus Brasilien, Portugesa de Desportos Sao Paulo. Portugesa gehört zu den stärksten Vereinen Brasiliens und hat die letzten elf Meisterschaftsspiele gewonnen. In der Mannschaft stehen drei brasilianische Internationale“, hieß es in der Tagespresse am 27.03.1954.

Fußballartisten an der Hafenstraße

Die Ballzauberer hatten auf ihrer Europatournee zuvor bereits in England und Frankreich die Zuschauer begeistert und galten als die prominentesten Vertreter südamerikanischer Fußballkunst. Gegen diese brasilianische Spitzenmannschaft spielte eine ganz besondere Kombination. Im Stadion an der Hafenstraße trat Rot-Weiss Essen verstärkt mit dem Dortmunder Torwart Heinrich Kwiatowski und den Schalker Spielern Hermann Eppenhoff und Berni Klodt an. Der etatmäßige RWE-Torwart Fritz Herkenrath und Sturmtalent Helmut Rahn waren für das einen Tag später stattfindende WM-Qualifikationsspiel Saarland – Deutschland (1:3) von Bundestrai-

Stationen der 9 1/2wöchigen Süd- und Nordamerikareise

Die RWE-Mannschaft vor dem Spiel gegen Kolumbiens Landesmeister Millioneiros Bogota.

ner Sepp Herberger eingeladen worden. Fast 20.000 Zuschauer sahen an der Hafenstraße laut Fußballreporter Hermann Thien „eine brasilianische Klasse-Elf“. Begeistert von der südamerikanischen Spielweise schrieb er in der WAZ: „Wie diese Exoten, ob hell- oder dunkelhäutig, den Ball mit ihren Füßen liebkosen, wie sie ihn messerscharf genau abspielen, wie sie zum Kopfball in die Lüfte steigen, wie sie scheinbar schwerelos hinter dem Ball herlaufen, das macht sie – in Verbindung mit ihrer beweglichen, aber konsequent durchgeführten Verteidigungstaktik (wenn sie mal nicht im Angriff waren) – zu einem für jede deutsche Mannschaft unangenehmen Gegner. Das sieht alles so unkompliziert aus, aber es ist hundertprozentig gekonnt.“ In der ersten halben Stunde fand die kombinierte Essen/Dortmund/Schalke-Mannschaft nicht ins Spiel. „Sie konnten anstellen, was sie wollten – den Ball hatten letzten Endes immer die Brasilianer.“ Aber wie so oft hörte die südamerikanische Ballkunst am Strafraum auf und der Torerfolg blieb aus. Ein Garant für den 0:0-Pausenstand war Heinz Wewers, „der mit langen Schritten aufräumte und sich nicht vor den „schwarzen Männern“ fürchtete, wenn sie herangebraust kamen.“ Erst nach dem Wechsel gelang Sao Paulo der Führungstreffer, den Willi Vordenbäumen aber kurze Zeit später ausgleichen konnte. In der Schlussphase erhöhten die Brasilianer auf 3:1. August Gottschalk konnte das Ergebnis noch auf 3:2 verkürzen, am verdienten Sieg der brasilianischen Ausnahmeelf gab es aber keinen Zweifel. Und so zog die Stadionzeitung kurze fuffzehn eine zwar eine kritische, letztendlich aber aus Sicht der Zuschauer sehr zufriedene Bilanz: „Körper- und Ballbeherrschung sind das A und O des Fußballspiels, das zeigte sich hier wieder einmal mehr. Nach den strapaziösen und nervenaufreibenden Meisterschaftsspielen war dieses Spiel eine Augenweise und geradezu eine Freude für jeden Fußballfreund.“

Kurz darauf ging Rot-Weiss Essen selbst auf eine neunwöchige Süd- und Nordamerikareise, die die Mannschaft aus dem Essener Industrieviertel Bergeborbeck nach Argentinien, Uruguay, Bolivien, Peru, Ecuador, Kolumbien und in die USA führte. Gegner waren unter anderem die damaligen Spitzenmannschaften und Meister der besuchten Länder wie Independiente Buenos Aires, Peñarol Montevideo und Alianza Lima sowie der amtierende Weltmeister Uruguay.

Dabei erwarb sich die Mannschaft den Ruf, ein ausgezeichneter Botschafter für den deutschen Sport zu sein, und reifte nicht zuletzt dank dieser vielen internationalen Spiele zu einer echten Spitzenmannschaft. Ein Jahr später wurde Rot-Weiss Essen in Hannover Deutscher Meister und war danach erster deutscher Teilnehmer im neu geschaffenen Europapokalwettbewerb.

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinsarchivars Georg Schrepper.

SPECHT BÜROTECHNIK GmbH

Drucken • Scannen • Kopieren • IT-Lösungen

Mit unseren Produkten und Leistungen, für die effiziente Organisation der Arbeitsabläufe in Ihrem Büro, stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Interesse? Rufen Sie uns an unter der Tel-Nr. 0208-58863-0 oder unter www.specht-buerotechnik.de

Neue Perspektiven im Beruf

Essener Chancen unterstützen die fünfte Job- und Weiterbildungsmesse.

Die Job- und Weiterbildungsmesse feiert runden Geburtstag: Zum nunmehr fünften Mal laden W.I.R. Weiterbildung im Revier e.V. in Kooperation mit JobCenter Essen, Agentur für Arbeit Essen, Rot-Weiss Essen und Essener Chancen an die Hafenstraße ein. Eine durch und durch organische Partnerschaft, denn die Messe passt perfekt zur satzungsgemäßen Aufgabe der rot-weissen Sozialinitiative: Chancen geben – auf und neben dem Platz.

„Die Essener Chancen setzen sich für Zukunftsperspektiven junger Menschen im Essener Norden ein und Weiterbildung ist ein großes Thema, um die eigenen Perspektiven zu verbessern“, erklärt Tani Capitain, CSR Manager der Essener Chancen, die natürliche Nähe des Vereins zur Job- und Weiterbildungsmesse. Gerne sind die Essener Chancen deshalb Partner von Weiterbildung im Revier, Stadt Essen, JobCenter Essen und Agentur für Arbeit Essen.

„Wir haben selbst erlebt, wie gut die Messe funktioniert“, berichtet CSR Manager Capitain, „in enger Zusammenarbeit mit dem JobCenter konnten wir dort neue Leute gewinnen und so in einen Job bringen.“

Marcus Uhlig (li.), Vorstand von Rot-Weiss Essen und Essener Chancen, und Tani Capitain, CSR Manager der Essener Chancen, freuen sich auf die fünfte Job- und Weiterbildungsmesse im Stadion Essen.

Moderne Räumlichkeiten und Networking

Zudem ist das Stadion Essen eine ideale Messelocation: Es gibt genügend Parkmöglichkeiten vor Ort und verschiedene Etagen, auf denen man unterschiedlich arbeiten kann. Im Assindia-Bereich finden die zahlreichen Besucher sowie die 33 Unternehmen aus der Region und die 46 regionalen Weiterbildungsanbieter genug Platz.

Doch das Stadion ist nicht nur wegen der modernen Räumlichkeiten ein attraktiver Standort: „Der Assindia-Bereich ist außerdem ein hervorragender Knotenpunkt für Networking und Meet & Greet: Man läuft sich über den Weg, kann viel diskutieren und sich austauschen“, weiß Capitain.

ESSENER CHANCEN
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
EvonikStiftung
HOCHTIEF
Allbau Mein Zuhause in Essen
EGGERSSTIFTUNG
jhe jbh
unter der Schirmherrschaft von Thomas Kufen Oberbürgermeister der Stadt Essen
db Mann. Brüderhilfe Starker im Leben
Jugendamt der Stadt Essen

IT-SYSTEME
für den Profisport

lms SPORT

Ticketing. eCommerce. CRM.

LMS Sport GmbH | König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
www.LMS-SPORT.de

Sponsoren-News

Transporte Müller, Glettenberg und ES-GE auf der neuen Anzeigentafel I A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte bleibt RWE erhalten

Transporte Müller, Glettenberg und ES-GE auch auf der neuen Anzeigetafel

Die Replik aus dem Georg-Melches-Stadion zeigt neben dem Spielstand nun auch RWE-Partner. Die Logos von ES-GE, Transporte Müller und Glettenberg prangen auf der durch das #Projekt1907 ermöglichten Anzeigetafel. Weiterhin können auch RWE-Fans teilnehmen. Der rote Rahmen rund um den Spielstand füllt sich weiter mit Unterstützern. Knapp 170 Rot-Weisse haben sich dazu entschlossen, im Rahmen des #Projekts1907 einen freiwilligen Beitrag zur sportlichen Weiterentwicklung des Vereins zu leisten und finden ihren Namen auf der Replik der Anzeigetafel aus dem Georg-Melches-Stadion.

Drei besonders tatkräftige Unterstützer des Vereines haben sich einen prominenten Platz gesichert: Transporte Müller ist ein Essener Transport- und Lagerunternehmen, welches unweit der Hafenstraße in Bergeborbeck seinen Sitz hat. Die Firma Glettenberg aus Essen spezialisiert sich auf Hebetechnik. ES-GE, ebenfalls ein langjähriger Partner der Rot-Weissen, kümmert sich um Verkauf und Vermietung von Nutzfahrzeugen. Rot-Weiss Essen bedankt sich bei den drei Sponsoren für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der der kommenden Saisonplanung.

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte bleibt Kulturgutschützer

Die Vorbereitungen für die nächste Saison laufen weiter auf Hochtouren. Auch in dieser Woche hat wieder ein langjähriger Partner sein Engagement auf die kommende Spielzeit 2019/2020 ausgeweitet.

Die Unterstützung kommt dabei von der anderen Seite der Hafenstraße: die Firma A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte bleibt uns als Business Partner in der nächsten Saison erhalten.

020-EPOS ist Sponsor of the day

Flutlicht und Hafenstraße – im Fußball gibt es kaum eine bessere Kombination. Das empfand auch RWE-Top-Partner 020-EPOS. Daher präsentiert 020-EPOS das Spiel gegen den KFC Uerdingen als Sponsor of the day. Das Unternehmen drückt Rot-Weiss die Daumen für den Finaleinzug.

„In einem so besonderen Spiel für Rot-Weiss Essen stehen wir im besonderen Maße zu unserer Partnerschaft und tun dies gerne. Wir freuen uns, wenn man unsere Motivation zu dieser Partnerschaft erkennt und wahrnimmt und sind stolz, die Mannschaft auf dem heute nicht endenden Weg weiter begleiten zu dürfen“, sagt 020-EPOS. Für den RWE-Partner ist die Mannschaft nicht bloß ein Fußballverein, sondern Orientierung für das eigene Unternehmen: „RWE ist für uns die Identifikation mit der Gemeinsamkeit in einem Team die Stärke für den Erfolg zu finden. So ist der Verein für uns auch Vorbild im Miteinander innerhalb des Unternehmens.“

Über das Unternehmen: 020-EPOS
Die 2002 gegründete 020-EPOS ist ein Telefondienstleistungsunternehmen, spezialisiert auf Arbeit im Telekommunikations-, Energie- und B2B-Markt. Die 020-EPOS beschäftigt 550 Mitarbeiter in Voll und Teilzeit an zwei Standorten im Ruhrgebiet. Ein dritter Standort eröffnet im Mai 2019 in Castrop-Rauxel. Die 020-EPOS genießt bei Auftraggebern einen guten Ruf, das liegt besonders am Erfolgsrezept: Zufriedenheit von Auftraggebern und Mitarbeitern und der kurzfristigen wirtschaftliche Erfolg sind für die 020-EPOS besonders wichtig. Mit der Top-Partnerschaft hilft 020-EPOS Rot-Weiss Essen auf dem Weg zu mehr Erfolgen. Ein solcher Erfolg wäre der Finaleinzug gegen den KFC Uerdingen. Rot-Weiss Essen bedankt sich bei 020-EPOS für die große Unterstützung!

TOP PARTNER

020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

apollo

COLLECTION
Unique Business Centres

Contilia
Herz und Gefäßzentrum

DAMHUS
Die Meistergriller

DR. MARKS
DR. MOSEN

Essen. Gesund. Vernetzt.

HOLTHOFF PFÖRTNER

KARSTADT SPORTS
Bester Sport vor Ort.

KRÖGER XXXL

MEDION

MOHAG
Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Wir bewegen die Region

RGE

SCHLOSS QUELLE

SECURITAS

Meisterschale zieht temporär um

Die Replik des größten Vereinserfolgs – die Meisterschale - findet bis Januar 2020 vorübergehend ein neues Zuhause.

Die Meisterschale, Trophäe der Deutschen Meisterschaft 1954/1955, wird auf einer Sonderausstellung im Ruhr Museum Essen präsentiert und verlässt dafür für acht Monate das Stadion Essen. Normalerweise zeigt RWE die „Schale“ am Logen- und VIP-Zugang. Dahin kehrt sie im Januar 2020 zurück.

Angefertigt wurde die Replik der Meisterschale ursprünglich vom Ruhr-Museum, um auf die Schöpferin Elisabeth Treskow, hinzuweisen. Diese verbrachte einen großen Teil ihres Lebens auf der Margaretenhöhe in Essen. Um diese Siedlung dreht sich die am 8. April beginnende Sonderausstellung „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“.

Darin zeigt das Ruhr-Museum über 700 Exponate zum kulturellen Aufbruch im Ruhrgebiet in den 1920er Jahren. Zur Ausstellung leiht sich das Museum den rot-weissen Erinnerungsgegenstand, welchen die damalige Mannschaft von Trainer Fritz Szepan 1955 im Endspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern (4:3) erkämpfte. Ruhr-Museums-Direktor Prof. Heinrich Theodor Grüttner sagt: „Mit der Meisterschaft von Rot-Weiss Essen begann die große Zeit des Ruhrgebietsfußballs, von daher steht die Essener Meisterschale für die Zeit des Arbeiterfußballs im Ruhrgebiet.“ Der Sieg im Meisterschaftsendspiel sorgte für begeisterten Jubel in Essen und war gleichzeitig der größte Erfolg der Vereinsgeschichte.

Am vergangenen Montag wurde die „Schale“ in die Hände des Ruhr Museums übergeben. Dort lässt die sich die Trophäe noch bis zum 5. Januar 2020 betrachten. Bis dahin wird sie im Stadion Essen durch einen Nachdruck in Originalgröße ersetzt.

Am vergangenen Montag hat Rot-Weiss Essen die Meisterschale in die Hände des Ruhr-Museums übergeben.

COLLECTION

Unique Business Centres

BUSINESS CENTER DER NÄCHSTEN GENERATION

IHRE VORTEILE:

- BÜROS AB 15M²
- SOFORT BEZUGSFERTIG
- FLEXIBLE MIETDAUER
- REPRÄSENTATIVE GESCHÄFTSADRESSE
- SEKRETARIATSSERVICE
- TAGUNGS-/ BESPRECHUNGSRÄUME

Rufen Sie uns an **0800 118 1800** oder besuchen Sie unsere Homepage

WWW.UBC-COLLECTION.COM

DÜSSELDORF · FRANKFURT · HAMBURG · KÖLN · STUTTGART · WIEN

Nach Dreier gegen MSV jetzt gegen Münster nachlegen

U19 beendet Serie von sieben Niederlagen und ist im Abstiegskampf wieder im Geschäft.

Der Jubel bei der U19 nach dem 1:0 (0:0)-Heimsieg gegen den MSV Duisburg in einer Partie vom 15. Spieltag in der Staffel West der A-Junioren-Bundesliga war riesig. Der Erfolg im Derby beendete eine Serie von sieben Niederlagen. Gleichzeitig ist die Mannschaft von RWE-Trainer Damian Apfeld im Rennen um den Klassenerhalt wieder ganz dick im Geschäft. Nur noch einen Zähler liegen die Rot-Weissen hinter dem ersten Nichtabstiegsrang, den Alemannia Aachen belegt.

Der einzige Treffer der Partie gelang Luis Bukvasevic (73.), der knapp eine Viertelstunde vor Schluss im Gewühl nach einem Eckball den Überblick behielt und im siebten Spiel des Jahres 2019 damit auch das erste Essener Tor erzielte.

„Dieser Sieg war extrem wichtig", pustete Trainer Apfeld nach dem Spiel tief durch. „Unsere Mannschaft ist gerade in der zweiten Halbzeit um ihr Leben gerannt. Wir sind dank einer Energie-Leistung zu einem unter dem Strich völlig verdienten Sieg gekommen und haben uns im Abstiegskampf damit selbst zurückgeholt."

Nach einer recht ausgeglichenen ersten Hälfte, in der beide Teams zu Chancen gekommen waren, übernahm RWE im zweiten Durchgang mehr und mehr das Kommando. Zunächst blieben allerdings selbst beste Möglichkeiten ungenutzt. Doch dann erlöste Bukvasevic die Gastgeber. Danach ging RWE auf das zweite Tor und verteidigte gleichzeitig clever. In ernsthafte Gefahr geriet der wichtige Dreier nicht mehr.

„Das 1:0 wird die Stimmung anheben und soll nicht zuletzt auch für mehr Lockerheit sorgen", wünscht sich Apfeld, der seinen Vertrag erst vor wenigen Tagen um zwei Jahre (bis 2021) verlängert hatte. „Besonders stolz macht mich, dass wir gegen den MSV gleich sechs Jung-Jahrgänge auf dem Platz hatten. Die gesamte Mannschaft hat das hervorragend gemacht. Jetzt wollen wir weiter alles daransetzen, um mit allen Mitteln in der Klasse zu bleiben."

Das Duell mit dem MSV Duisburg war für RWE das erste von gleich drei Heimspielen in Folge. Weiter geht es gegen den SC Preußen Münster (Sonntag, 31. März, 11.00 Uhr) und Endrunden-Anwärter FC Schalke 04 (Samstag, 13. April, 11.00 Uhr). Gespielt wird jeweils auf der Sportanlage „Am Hallo" in Essen-Stoppenberg.

Pl.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	1. FC Köln	20	54 : 19	45
2.	Borussia Dortmund	20	48 : 15	44
3.	FC Schalke 04	20	34 : 21	43
4.	VfL Bochum 1848	20	41 : 25	37
5.	Borussia M'gladbach	21	32 : 18	33
6.	Bayer 04 Leverkusen	20	38 : 28	31
7.	MSV Duisburg	20	20 : 21	30
8.	Fortuna Düsseldorf	20	28 : 26	25
9.	Rot-Weiß Oberhausen	20	22 : 35	23
10.	SC Preußen Münster	20	31 : 40	21
11.	Alemannia Aachen	20	27 : 44	19
12.	Rot-Weiss Essen	21	15 : 35	18
13.	SC Paderborn 07	20	25 : 53	15
14.	SV Rödinghausen	20	13 : 48	11

DER NEUE NISSAN LEAF
SIMPLY AMAZING

NISSAN
Innovation that excites

NISSAN LEAF
ACENTA
40-kWh-Batterie,
max. 110 kW (150 PS)[1]

MONATL. RATE:
€ 244,–[2]

- Wärmepumpe zur Senkung des Energieverbrauchs und Erhöhung der Reichweiten im realen Alltagsbetrieb
- NissanConnect EV mit Apple CarPlay® und Android Auto
- Intelligenter Adaptiver Geschwindigkeits- und Abstands-Assistent
- Typ-2-Ladeanschluss (6,6 kW) und CHAdeMO-Schnellladeanschluss (50 kW)

zero Emission

Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert 20,6; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse: A+. Null CO_2-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. [1]30-Minuten-Leistung: 90 kW (122 PS), 60-Minuten-Leistung: 85 kW (116 PS). [2]Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. [3]Inkl. € 2.000,– staatlicher Umweltbonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Gültig mit Kaufvertragsdatum bis zum 31.10.2018.

[2]**NISSAN LEAF** ACENTA, 40-kWh-Batterie, max. 110 kW (150 PS)[1]				
Fahrzeugpreis € 32.890,–	**Nettodarlehensbetrag** **€ 25.900,–**	**effekt. Jahreszins** **2,99 %**	**Sollzinssatz (gebunden)** **2,95 %**	Gesamtkilometerleistung 40.000 km
Laufzeit 48 Monate	mtl. Rate 47x € 244,–	Anzahlung € 6.990,–[3]	Schlussrate € 16.968,58	Gesamtbetrag € 28.436,58

BK MOTORS

BK Motors
BK Service- und
Dienstleistungs GmbH & Co. KG
www.bk-motors.de

Frohnhauser Str. 50 / an der B224
45127 Essen (Hauptbetrieb)
Tel.: 0201/83 405 510

Nebenbank 9
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/94 132 300

sonnenklar.TV

viel. mehr. urlaub.

URLAUBSREISE BUCHEN UND VIP-TICKET IN DER ASSINDIA LOUNGE GESCHENKT BEKOMMEN!

RWE-Fan und sonnenklar.TV-Reiseexperte Harry Wijnvoord wird demnächst häufiger im Stadion dabei sein.

Bei sonnenklar.TV Urlaub zu buchen lohnt sich für jeden Rot-Weiss Essen-Fan!

WAS MÜSSEN SIE FÜR EIN VIP-TICKET TUN?

Einfach die nächste Flug-Pauschalreise oder Kreuzfahrt bei sonnenklar.TV online oder telefonisch buchen und **pro Buchung***

1 VIP-TICKET IN DER ASSINDIA LOUNGE im Wert von €150,- geschenkt bekommen.

Sobald Sie Ihren Urlaub bei sonnenklar.TV gebucht haben, senden Sie einfach Ihre Buchungsbestätigung mit Kontaktdaten und Wunschspiel an die E-Mail-Adresse: **rwe@sonnenklar.tv**.

sonnenklar.TV-Moderator Michael „Goofy" Förster für Sie im Studio

5.000.000 Knaller-Urlaubsangebote auf:

www.sonnenklar.tv

*Reisebuchungen in einem sonnenklar.TV-Reisebüro können leider nicht berücksichtigt werden. Nur für Neubuchungen gültig.

EINSCHALTEN

Wir präsentieren Ihren nächsten Urlaub täglich **LIVE** im Fernsehen!

„Von Hektik nicht anstecken lassen“

RWE nach drei Wochen Pause am Sonntag bei der SG Unterrath 12/24 gefordert.

Nach drei Wochen Punktspielpause ist die U17 am Sonntag (ab 11.00 Uhr) wieder in der Staffel West der B-Junioren-Bundesliga gefordert. Für die Mannschaft von Trainer Simon Hohenberg geht es im Rahmen des 21. Spieltages zur SG Unterrath 12/24, die als Tabellenneunter auch noch um den Klassenverbleib kämpft.

„Während der Pause haben wir ganz bewusst das Tempo hochgehalten und weiterhin intensiv trainiert“, betont Hohenberg. „Taktisch haben wir viel Wert auf unser Umschaltverhalten von Defensive auf Offensive und umgekehrt gelegt.“

Die Rot-Weissen waren aber nicht nur auf dem Trainingsplatz aktiv. RWE absolvierte neben einem Mannschaftsabend bei der Essener „Fightnight“ auch zwei Testspiele. Gegen die U19 des TV Jahn Hiesfeld aus der Leistungsklasse gab es ein 3:1. Ein Ausrufezeichen setzte die Mannschaft von Trainer Hohenberg beim 5:2 gegen die U16 von Borussia Dortmund, Tabellenführer der Westfalenliga. „Das hat nochmal gezeigt, dass wir im Jahr 2019 einen guten Weg eingeschlagen haben. Daran wollen wir nun gegen Unterrath anknüpfen.“

Mit der SG Unterrath 12/24, die vier Punkte vor der Abstiegszone rangiert und damit im Kampf um den Klassenverbleib noch längst nicht auf der sicheren Seite ist, wartet „eine nach Standardsituationen brandgefährliche Mannschaft“ auf die Rot-Weissen. „Außerdem wird der Gegner immer sehr früh im Spielaufbau gestört. Wir dürfen uns von dieser Hektik nicht anstecken lassen und müssen einen kühlen Kopf bewahren“, sagt Simon Hohenberg. In Unterrath kann der RWE-Trainer nicht auf Kapitän Berkan Aksoy wegen einer Gelb-Rotsperre zurückgreifen. Das Hinspiel ging aus Essener Sicht leider mit 1:2 verloren.

Pl.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	Borussia Dortmund	20	69 : 9	52
2.	1. FC Köln	20	69 : 15	50
3.	Bayer 04 Leverkusen	20	66 : 19	47
4.	Borussia M’gladbach	20	45 : 21	35
5.	VfL Bochum 1848	20	38 : 29	32
6.	FC Schalke 04	20	32 : 28	31
7.	Fortuna Düsseldorf	20	21 : 16	30
8.	DSC Arminia Bielefeld	20	28 : 34	26
9.	SG Unterrath 12/24	20	15 : 49	21
10.	SC Preußen Münster	20	13 : 33	20
11.	MSV Duisburg	21	17 : 41	17
12.	FC Hennef 05	20	24 : 57	17
13.	Rot-Weiss Essen	20	11 : 51	8
14.	SC Paderborn 07	21	16 : 62	8

PARTNER DES NLZ

e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

AIR HOP Trampolinpark

Allbau Mein Zuhause in Essen

BARMER

FAHRSCHULE Skubsch

Fussball-Golf Naturerlebnis Ruthenhof

Olschewski Bürotechnik - Service - Lösungen

photoment®

SPORT DUWE

WAZ

JAKO

BESTELLE JETZT DEN **KATALOG 2019 auf www.jako.de**

WE ARE TEAM

Ausgezeichnet!

DFB verleiht rot-weissem Nachwuchsleistungszentrum einen Stern.

Eine große Auszeichnung für die Nachwuchsarbeit von Rot-Weiss Essen. Als Ergebnis der Zertifizierung des rot-weissen Nachwuchsleistungszentrums hat der Deutsche Fußball-Bund RWE direkt im ersten Anlauf einen Stern verliehen. Kaum ein anderer Regionalligist konnte bisher ein solch positives Ergebnis erzielen.

Grund zur Freude: Die rot-weisse Nachwuchsabteilung wurde vom DFB mit einem Stern ausgezeichnet.

„Das ist für uns eine sensationelle Nachricht. In unserem Verein hat die Nachwuchsarbeit einen hohen Stellenwert, umso mehr freuen wir uns über dieses Ergebnis. Das, wovon wir bereits vorher überzeugt waren, haben wir jetzt schwarz auf weiß: Bei Rot-Weiss Essen wird richtig gute Nachwuchsarbeit gemacht. Davon profitiert nicht zuletzt die 1. Mannschaft, schließlich entstammt ein Drittel des aktuellen Kaders der rot-weissen Jugendabteilung“, so Marcus Uhlig, Vorstand von Rot-Weiss Essen.

Seit der Saison 2007/2008 führt der Deutsche Fußball-Bund durch externe Auditoren in Deutschland eine Zertifizierung der Nachwuchsleistungszentren durch. Während diese für die Vereine verpflichtend ist, deren Seniorenmannschaften in den ersten beiden Bundesligen spielen, können Nachwuchsleistungszentren der Vereine aus der 3. Liga und der Regionalliga auch freiwillig teilnehmen. Um die eigene Nachwuchsarbeit auf den Prüfstand zu stellen, hat sich die rot-weisse Nachwuchsabteilung zu einer solchen freiwilligen Teilnahme entschlossen.

„Wir gratulieren Rot-Weiss Essen zu dieser Auszeichnung und freuen uns, dass sich die engagierte Arbeit und gute Entwicklung dieses freiwillig geführten Leistungszentrums eines Regionalligisten im Ergebnis der Zertifizierung durch unabhängige externe Prüfer widerspiegelt“, so Markus Hirte, sportlicher Leiter der DFB-Talentförderung und Michael Pabst, Abteilung DFB-Talentförderung.

„Man wird im Rahmen des Verfahrens tatsächlich auf Herz und Nieren geprüft. Uns war wichtig zu erfahren, in welchen Bereichen wir bereits gut arbeiten und wo noch Verbesserungspotenzial besteht. Insofern war die Zertifizierung für uns eine Standortbestimmung, von der aus wir die Weiterentwicklung unserer Nachwuchsarbeit vorantreiben können. Dass darüber hinaus nun sogar ein Stern herausgekommen ist, freut uns natürlich besonders“, so Enrico Schleinitz, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums.

Insbesondere die individuelle Förderung durch das gesamte Trainerteam durch dokumentiertes Feedback, der enge Austausch zwischen Nachwuchsabteilung und 1. Mannschaft sowie die Integration von Zweitsportarten zur begleitenden Schulung und Entwicklung des Bewegungsapparats wurden positiv hervorgehoben. Zusätzlich gelang es dem Nachwuchsleistungszentrum in den vergangenen Jahren, auch die medizinische, psychologische und pädagogische Betreuung der Jugendspieler sukzessive zu verbessern.

Sportdirektor Jürgen Lucas dazu: „Wir müssen im Jugendbereich leider immer wieder Abgänge unserer Talente zur Bundesligakonkurrenz der Nachbarstädte verkraften. Sportlicher Erfolg wird dadurch natürlich extrem erschwert. An erster Stelle können bei Rot-Weiss Essen also nicht nur Ergebnisse stehen. Vielmehr liegt unser Fokus auf der optimalen Ausbildung jedes einzelnen Nachwuchsspielers. Diese Herangehensweise hat letztendlich stark zum positiven Ergebnis der Zertifizierung beigetragen.“

Das Fundament stärken – Rot-Weiss Essen reaktiviert 2. Mannschaft.

Rot-Weiss Essen meldet zur kommenden Saison eine zusätzliche Seniorenmannschaft. Das neue Team soll mittelfristig als Brücke zwischen U19 und 1. Mannschaft dienen und den eigenen Jugendspielern so den Übergang in den Seniorenbereich erleichtern.

„Wie bereits auf der vergangenen Jahreshauptversammlung erklärt, haben wir die Abmeldung der U23 im Jahr 2014 mittlerweile als Fehler identifiziert, den wir korrigieren möchten. Diesbezüglich haben wir uns bereits seit einigen Wochen intern intensiv ausgetauscht und nun beschlossen, im Sommer mit einer weiteren Seniorenmannschaft an den Start zu gehen, die wir zu einem soliden Unterbau unserer 1. Mannschaft entwickeln möchten“, so Marcus Uhlig, Vorstand von Rot-Weiss Essen.

Für die administrative Umsetzung dieses Vorhabens hat sich Rot-Weiss Verstärkung geholt. Aufsichtsratsmitglied und Vereinslegende Frank Kurth betreut das Projekt federführend. „Unser Ziel ist, mit der neuformierten Mannschaft so schnell wie möglich wieder in den leistungsbezogenen Fußball zurückzukehren. Wir sind aktuell dabei, die Pflöcke für diesen Plan einzuschlagen“, so der ehemalige Torhüter.

RWE-Legende Frank Kurth betreut das Projekt 2. Mannschaft.

MOHAG mbH · www.mohag.de
Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

Besuchen Sie uns auf facebook!

KULTURGUT SCHÜTZER

DER NEUE VOLVO V60.

Vielseitig, dynamisch, elegant: der schwedische Kombi der neuesten Generation – mit viel Platz für die schönsten Erinnerungen.

JETZT AB **349 €/MONAT[1]**

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,1 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 114 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren). CO_2-Effizienzklasse: B

[1]Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo V60 D3 MOMENTUM, 6-Gang Schaltunggetriebe, 110 kW (150 PS). **35.559,48 Euro Anschaffungspreis, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **36 Monate Vertragslaufzeit, 5.300,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 349,00 Euro, 17.864,00 Euro Gesamtbetrag, 3,91 % effektiver Jahreszins, 3,84 % fester Sollzinssatz p. a., und 990,00 Euro Überführungskosten** und **zzgl. Zulassungskosten**. Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2018. Alle Preise wurden auf Basis eines Volvo V60 D3 MOMENTUM gerechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

MOHAG
Wir bewegen die Region
www.mohag.de

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45891 Gelsenkirchen · Willy-Brandt-Allee 50 · Telefon 0209 36190

KULTURGUT SCHÜTZER

Eine gemischte Tüte Rot-Weiss

Aachen und Viktoria Köln auswärts: Vorverkauf hat begonnen

Am Samstag, den 6. April trifft Rot-Weiss Essen im Tivoli-Stadion auf die Alemannia aus Aachen. Karten für die Begegnung mit den Kaiserstädtern sind im Fanshop an der Hafenstraße zu folgenden Preisen (Vorverkaufsgebühr inklusive) erhältlich:

Sitzplatz Vollzahler	19,00 Euro
Sitzplatz Ermäßigt	15,00 Euro
Sitzplatz Jugendl.	9,00 Euro
Stehplatz Vollzahler	10,50 Euro
Stehplatz Ermäßigt	8,50 Euro

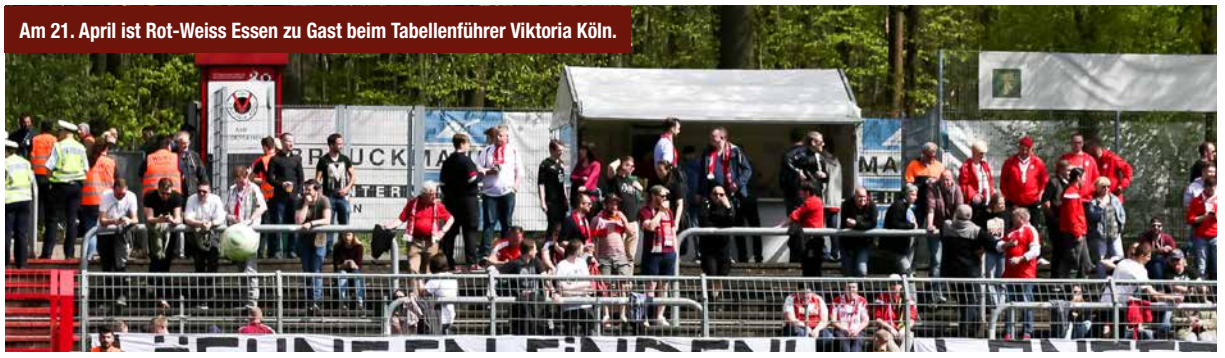
Rolli-Karte inkl. Begleitp. 8,00 Euro

* Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre

** Ermäßigte Tickets gelten ausschließlich für: Renter, Menschen mit Behinderung, Schüler, Studenten, Auszubildende und Erwebslose

Zudem sind die Karten für das Auswärtsspiel gegen Tabellenführer Viktoria Köln am 21. April im Sportpark Höhenberg zu folgenden Preisen (Vorverkaufsgebühr inklusive) erhältlich:

Sitzplatz Vollzahler	16,00 Euro
Stehplatz Vollzahler	8,50 Euro
Stehplatz ermäßigt	6,50 Euro



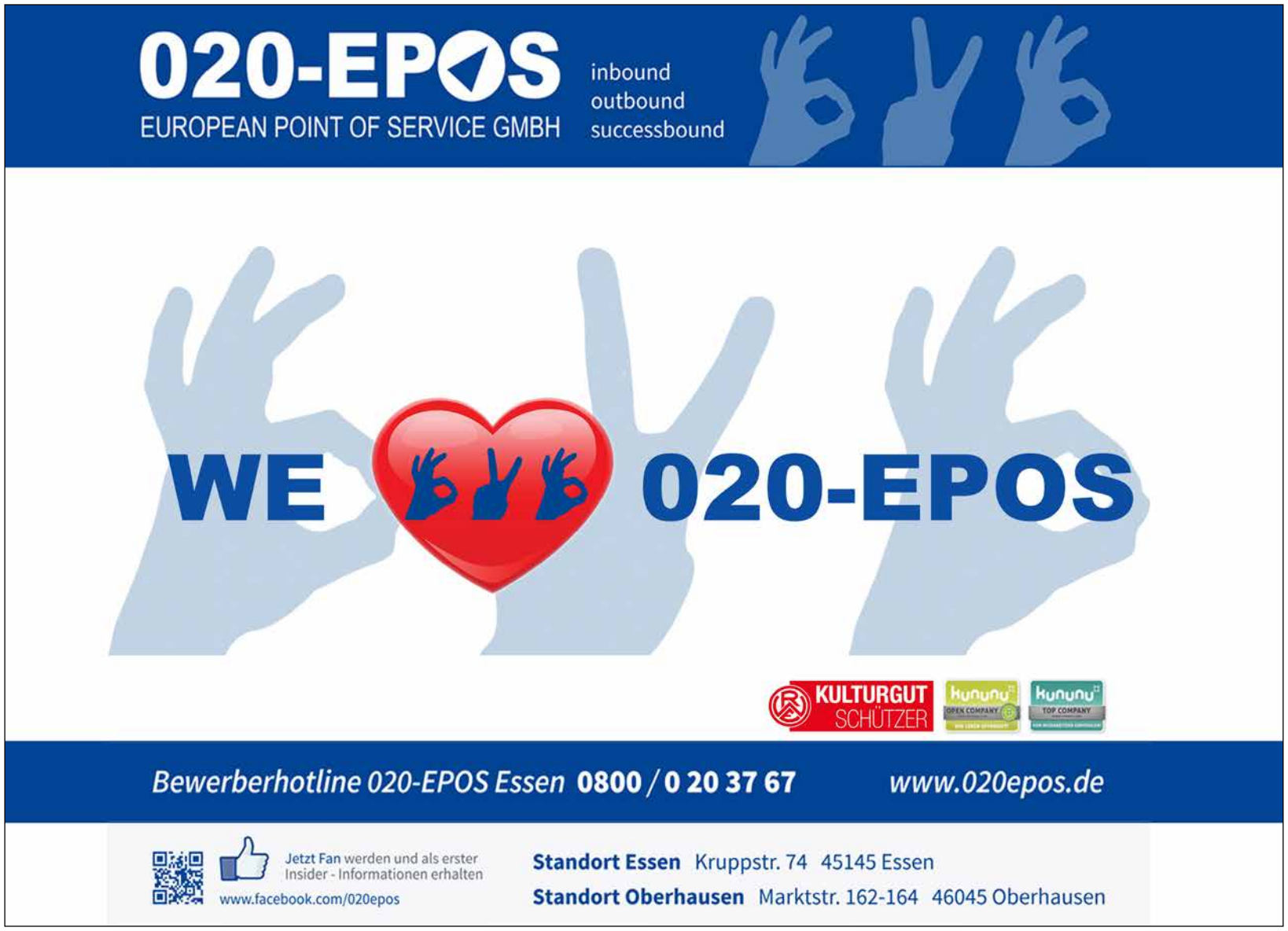
Am 21. April ist Rot-Weiss Essen zu Gast beim Tabellenführer Viktoria Köln.

Fancamping am Lippesee

Urlaubsspaß für 14 bis 17-Jährige bieten die NRW-Fanprojekte – und somit auch das Fanprojekt Essen - am Lippesee bei Paderborn. Vom 22. Juli bis zum 26. Juli treffen sich jugendliche Fans verschiedener Vereine um Spaß bei Aktivitäten wie Beachsoccer oder Fußball-Dart zu haben. Die Reise kostet 50 Euro, darin enthalten sind neben allen Angeboten vor Ort auch Anreise und Verpflegung. Bei Interesse ist das Fanprojekt Essen der richtige Ansprechpartner: www.awo-fanprojekt-essen.de, fan.projekt@rotweissessen.de

Neueröffnung des RWE/BVB-Fanshops im Limbecker Platz

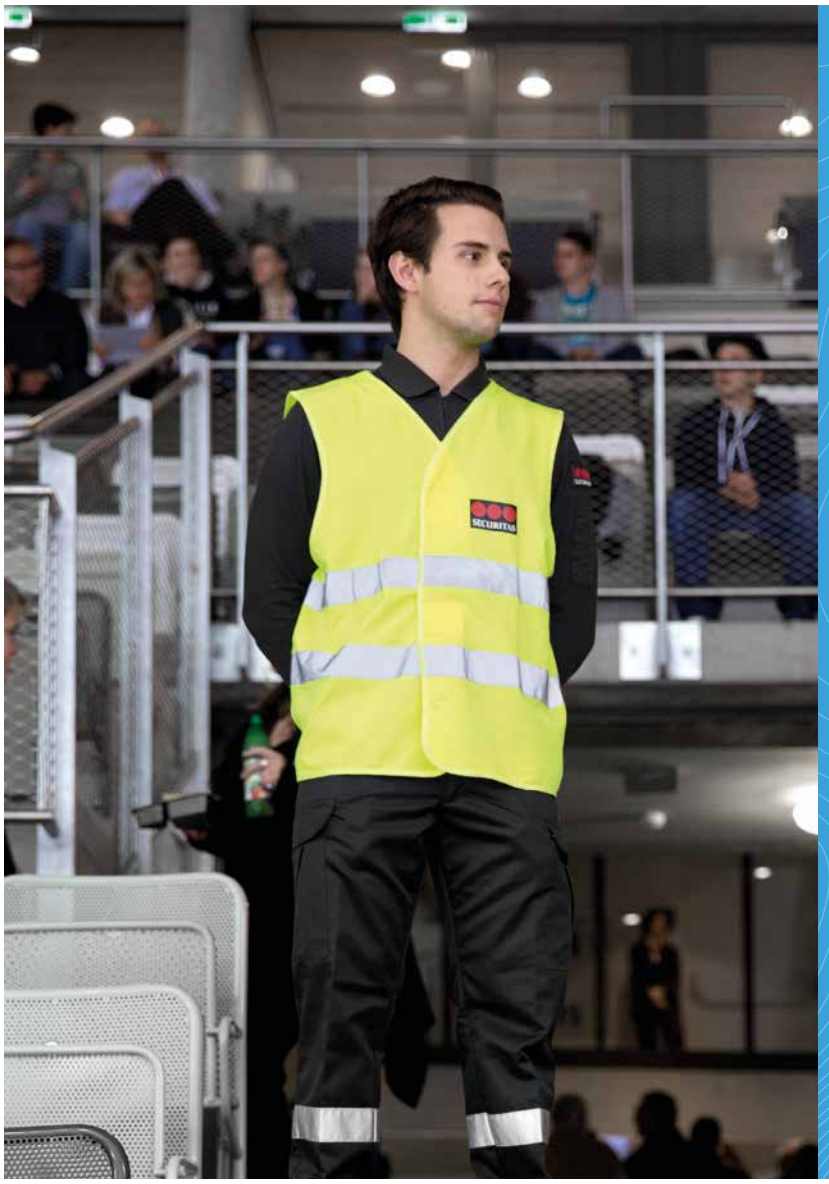
Nächste Woche wird umgezogen: Der RWE/BVB-Fanshop im Limbecker Platz bekommt ein neues Ladenlokal. Am 5. April ist dann die große Wiedereröffnung geplant, auch Ente Willi und Biene Emma werden ab 13.00 Uhr zu Gast sein. Gegen Nachmittag werden auch einige RWE-Spieler den Fanshop besuchen und fleißig Autogramme geben.



SATTE RABATTE IM FANSHOP!

Sichert euch auf ausgewählte Artikel bis zu 30 % Rabatt!*

*Das Angebot ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar und gilt nur solange der Vorrat reicht.



MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA

Sicherheit ist das Kerngeschäft von Securitas. Wir sorgen für den reibungslosen Ablauf von Sportveranstaltungen und die Sicherheit der Gäste und Mannschaften. Qualifizierte Beschäftigte sind das Herzstück unserer Teamaufstellung. Training und moderne Technik unterstützen Ihren Einsatz.

Für unsere Ordnungs- und Veranstaltungsdienste suchen wir ständig Verstärkung.
Bewerben Sie sich jetzt als Team-Mitglied:
bewerbung.sport-event@securitas.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Michael Krüger, Tel. (0201) 437 518 81

rwe.securitas.de

SECURITAS

Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Vorverkaufsstellen

Kartenzentrale Galeria Kaufhof
Kettwigerstr. 1a
45127 Essen
Tel.: 0201/23 24 24

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen
Tel.: 0201/68 22 31

TABAK-Eck M. Wichmann
Martin-Luther-Straße 74/76
45145 Essen

Ticketeck Zemann
Homberger Str. 343
47443 Moers
Tel.: 02841/50 50 48

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Str. 7
45356 Essen
Tel.: 0201/58 49 92 63

Teamsport Philipp
Am Luftschacht 11
45307 Essen
Tel.: 0201/597 87 78

Getränke-Rebstock
Sommerburgstr. 165
45149 Essen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen
Tel.: 0201/51 08 65

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064/73 11 26

EMG – Essen Marketing GmbH
Touristikzentrale
Am Hauptbahnhof 2
45127 Essen
Tel.: 0201/887 20 50

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/86 00 72

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73
45326 Essen
Tel.: 0201/834 34 10

hausCARD GROUP GmbH
Goldschmidtstr. 121
45127 Essen
Tel.: 0201/21 96 92 13

punch Fitness Alive
Leimkugelstr. 9
45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

Sport- und Konzertkasse Lange
Beekstr. 17
47051 Duisburg
Tel.: 0203/28 70 45

Ticket-Shop Falta
Kuhstr. 14
47051 Duisburg
Tel.: 0203/264 64

Lotto Totto Krieger
Vogelheimer Str. 151
45329 Essen

Ruhr Visitorcenter Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203/28 54 40

TUI Travelstar Reisebüro
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen
Tel.: 0201/592760

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen
Tel.: 0201/848 60 70

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187
45307 Essen

Die Continentale
Geschäftsstelle Rainer Lenz
Krayer Str. 215
45307 Essen

goalfever Sports & Guest House
Heßlerstraße 37
45329 Essen
Tel.: 0201/34 72 72

Fanladen Bottrop
Gladbecker Str. 29
46236 Bottrop
Tel.: 02041/782 81 70

ARTZ Reisen GmbH
Hardenbergstraße 1
47475 Kamp Lintfort

Tabakwaren M. Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

XTiP Shop
Frohnhauser Str. 248
45144 Essen

XTiP Shop
Altenessener Str. 358
45326 Essen

XTiP Shop
Hubertstraße 304
45307 Essen

Geschäftsstelle & Fanshop

Geschäftsstelle
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mitgliederbetreuung
Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 33
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr
An Spieltagen öffnet der Fanshop eineinhalb Stunden vor Spielbeginn und schließt nach Bedarf. Während des Saison-Schlussverkaufes ist am Donnerstag zusätzlich bis 20.00 Uhr geöffnet.

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Redaktion:
Tilmann Radix, Susanne Dodt, Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck

Satz und Gestaltung:
Susanne Dodt
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud.

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Branchenverzeichnis

Ärzte & Medizin

Ahorn-Apotheke
Schangstr.1-3 | 45259 Essen
www.pillenpeter.de

Contilia GmbH
Huttropstr. 58 | 45138 Essen
Tel.:0201/65 05 60

Praxis für Orthopädie & Sportmedizin
Krayer Str. 242 | 45307 Essen
info@essen-orthopaede.com

Zahnarztpraxis Ioana
Bochumer Landstraße 303 | 45276 Essen
info@zahnarztpraxis-ioana.de

Automobile & Transporte

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch,
Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

Aral Aktiengesellschaft
Wittener Straße 45 | 44789 Bochum
www.aral.de

BK MOTORS
Frohnhauser Str. 50 | 45127 Essen
www.bk-motors.de

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

Bauen & Architektur

Format Koch + Co. Bauträgergesell.
Kirchhellener Straße 269 | 46145 Oberhausen
Tel.: 02 08 / 629 91 10

Harfid GmbH
Hachestraße 34 | 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

Horstmann GmbH
Langekamp 10 | 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Richter + Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 | 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 | 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEAG GmbH
Rüttenscheider Str. 1-3 | 45128 Essen
Tel.: 0201/80100

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45145 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

AMANA cosulting GmbH
Veronikastraße 36 | 45131 Essen
info@amana-consulting.de

Apollo Vredestein GmbH
Rheinstraße 103 | 56179 Vallendar
www.apollovredestein.de

asap Software Consulting GmbH
Liebigstr. 2 | 45663 Recklinghausen
Tel.: 02361/306830

Bürotechnik Olschewski GmbH
Pasbachstr. 37 | 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 854 22 22

Gebäudereinigung Uwe Lehmans
Katernberger Str. 107 | 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

Kundenbinder GmbH für Image-
und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 | 45127 Essen
qumseyeh@kundenbinder.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Mail Boxes Etc. Essen
Alfredstraße 38 | 45130 Essen
Tel.: 0201/8735610

MANO Arbeitnehmerüberlassungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Straße 37-39 | 40210 Düsseldorf
info@mano-online.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft
mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
info@medass.de

MESSE ESSEN GmbH
Messeplatz 1 | 45131 Essen
www.messe-essen.de

Rumi Übersetzungsbüro Essen
Kettwiger Straße 56 | 45127 Essen
info@rumi-uebersetzungen-essen.de

Savo Savic creative company
Gaildorfer Str. 31 | 74564 Crailsheim
info@savo-savic.com

Securitas Sicherheitsdienst
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

Specht Bürotechnik GmbH
Rheinstr. 20-22 | 45478 Mülheim
info@specht-buerotechnik.de

trikotwäsche.de
Frillendorfer Str. 150c | 45139 Essen
info@trikotwäsche.de

Ulrich Kopetzki Interim-Management
Unternehmensberatung
Emmastr. 66 | 45130 Essen
consulting@kopetzki.net

Unternehmensberatung Stefan Malich
Schloßstraße 157 | 45355 Essen
info@ub-malich.de

Elektronik & IT

AWEOS GmbH
Kölner Str. 115-119 | 42651 Solingen
www.aweos.de

binary GmbH
Natorpstraße 36-38 | 45139 Essen
info@binary.de

Claus Breilmann Informatik
Donnerberg 24 | 45357 Essen
claus@cbi.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 | 45128 Essen
info@ifm.com

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Energie & Ressourcen

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
info@aquametasil.de

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

Finanzdienstleistung & Versicherung

AXA Regionalvertretung Antonio Sanchez Seoane
Huyssenallee 70-72 | 45128 Essen
agentur.sanchez@axa.de

Barmer GEK
Friedrichstraße 45 | 45128 Essen
Tel.: 08 00 / 454 01 50

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Sparkasse Essen
Ill. Hagen 43 | 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 | 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77 / 236 50 05

Rechtsanwälte & Notare

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Lebensmittel & Catering

Damhus GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 26 | 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 66 / 930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
info@doebbe.de

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
Tel.: 0201-686240

Frischezentrum Essen GmbH
Lützowstraße 10 | 45141 Essen
info@fze.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettstraße 12-16 | 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Obst & Gemüse Frischepartner GmbH
Lützowstraße 30 | 45141 Essen
Tel.: 0201 / 847 04-0

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
info@stauder.de

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

Logistik & Spedition

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
info@es-ge.de

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG
Ruhrorter Str. 49 | 45478 Mülheim
Christian.Leben@jungheinrich.de

MHL Logistik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 215 | 45356 Essen
info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 | 45356 Essen
info@transportemueller.de

WJM Witra GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 | 45326 Essen
info@witra-spedition.de

Medien & Kommunikation

VGS Verlagsgruppe Stegenwaller GmbH
Ruhrtalstr. 67 | 45239 Essen
www.stegenwaller.de

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing
Am Luftschacht 18 | 45307 Essen
info@teamwork-medien.de

Wartezone TV GmbH & Co. KG
Huttropstr. 60 | 45138 Essen
info@wartezone.tv

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen
leserservice@waz.de

Reisen & Tourismus

GHOTEL hotel & living Essen
Hachestraße 63 | 45127 Essen
essen@ghotel.de

Haus Gimken
Schloßstraße 182 | 45355 Essen
Tel.: 0201/867080

Kozica Reisen GmbH
Meybuschhof 46a | 45327 Essen
Tel.: 0201/8303030

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 | 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Sport & Freizeit

AirHop Trampolinpark Esse
Am Zehnthof 194 | 45307 Essen
www.airhoppark.de/essen

CinemaxX Essen GmbH
Berliner Platz 5 | 45127 Essen
Tel.: 040 / 80 80 69 69

GOP Varieté-Theater Essen
Rottstraße 30 | 45127 Essen
Tel.: 02 01 / 247 93 93

HAMMER Stores GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 55 | 45127 Essen
Tel.: 0201/26 67 44 14

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

KARSTADT sports
Limbecker Platz 1A | 45127 Essen
Tel.: 02 01 / 176 00

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

Orthopädie-Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
Tel.: 0201/771642

Rathaus Galerie Essen
Am Porscheplatz 2 | 45127 Essen
www.rathaus-galerie-essen.de

Rutherhof
Rutherweg 39 | 45133 Essen
info@rutherhof.de

Sport Duwe Essen
Altendorfer Str. 241 | 45143 Essen
info@sportduwe-essen.de

Tennis-Zentrum Essen GmbH & Co. KG
Hafenstraße 10 | 45356 Essen
info@tenniszentrum-essen.de

XTiP Sportwetten Vertrieb GmbH
Töngesgasse 4 | 60311 Frankfurt am Main
www.xtip.de

XTRAFIT
Bottroper Str. 244 | 45356 Essen
Tel.: 0201/80666904

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
info@allbau.de

Beck Objekteinrichtungen GmbH & Co. KG
Rotthauserstraße 36 | 45309 Essen
info@beck-objekt.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
malik@essen-nord.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Kraienbruch 45 | 45357 Essen
info@maler-nowakowski.de

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Sonnen Herzog GmbH & Co. KG
Bersonstraße 10 | 45141 Essen
Tel.: 0201/437 53 73-0

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen
Tel.: 0201/64640

Alemannia bastelt kräftig am künftigen Kader

Bereits neun Spieler haben nach der Winterpause Verträge am Aachener Tivoli verlängert.

Der Traditionsverein Alemannia Aachen, im Rahmen des 28. Spieltages am Samstag, 6. April, 14 Uhr, Gastgeber für Rot-Weiss Essen am Tivoli, befindet sich schon mitten in den Planungen für die kommende Saison in der Regionalliga West. Seit der Winterpause haben nicht weniger als neun Spieler ihre Verträge verlängert. Oberstes Ziel: In der neuen Saison soll der Blick in Richtung Tabellenspitze gerichtet werden.

Den Anfang der zahlreichen Vertragsverlängerungen machte Außenbahnspieler Robin Garnier. Der 24-Jährige war erst zu Saisonbeginn von den Stuttgarter Kickers an den Tivoli gewechselt. Mit fünf Treffern nach 20 Einsätzen liegt er in der internen Torschützenliste gemeinsam mit Vincent Boesen, kürzlich Doppeltorschütze beim 2:0-Auswärtssieg in Rödinghausen, hinter Stipe Batarilo (sieben Saisontreffer) auf dem zweiten Platz. Der neue Vertrag von Garnier besitzt eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2020. Im Aufstiegsfall würde sich die Zusammenarbeit um eine weitere Saison verlängern.

Dem Beispiel von Garnier folgten auch Angreifer Vincent Boesen, Rechtsverteidiger Marco Müller, Innenverteidiger Matti Fiedler (alle bis 2021), Mittelfeldspieler Mohamed Redjeb sowie zuletzt auch die weiteren Verteidiger Patrick Salata, Alexander Heinze (beide bis 2020) und Peter Hackenberg sowie Mittelfeldspieler Kai Bösing (beide bis 2021). „Unsere Mannschaft hat eine super Mentalität uns ist sehr wissbegierig“, sagt Alemannia Aachens Trainer und Sportlicher Leiter Fuat Kilic. „Daher wollen wir das Team zusammenhalten und in der nächsten Saison angreifen.“

Dass die Kaiserstädter bereits so frühzeitig Nägel mit Köpfen bei der Kaderplanung machen können, ist bei der Alemannia neu. „Erstmals seit fast drei Jahren haben wir frühzeitig finanzielle Sicherheit, dass wir mit dem gleichen Etat wie in dieser Saison planen können“, so Kilic. Zum Vergleich: Noch im Sommer mussten nach einem Komplett-Umbruch im Kader insgesamt 19 neue Spieler in die Mannschaft integriert werden. „Das machte sich dann auch beim Saisonstart mit sieben Zähler aus acht Begegnungen bemerkbar“, so Kilic.

Der Jahresabschluss 2018 zum 31. Dezember „sah besser aus als geplant“, beschreibt Aachens Aufsichtsrat Dr. Dirk Kall die positive wirtschaftliche Entwicklung. „Auch dank des Freundschaftsspiels gegen den BVB im Oktober, das wir nicht in unserer Jahresplanung hatten. Das hilft uns, die Zuschauerzahlen auszugleichen, die etwas unter der Kalkulation liegen“, betont Kall. Im Schnitt kamen 5.054 Besucher zu den zwölf bisherigen Heimspielen.

Planungssicherheit bis zum 30. Juni 2020 hat die Alemannia, für die der langjährige RWE-Marketingleiter Martin vom Hofe als Geschäftsführer arbeitet, auch noch bei Trainer und Sport-Chef Fuat Kilic. Ob der 45-Jährige seinen Vertrag jedoch darüber hinaus verlängert, ist unklar. „Ich bin ein Trainer, der nicht auf der Stelle treten will“, so Kilic. „Ich will gerne anschließend oberhalb der Regionalliga arbeiten. Am liebsten mit der Alemannia.“ Seine Entscheidung habe viel mit den Rahmenbedingungen der Regionalliga zu tun. „In der aktuellen Form wäre dann für mich Schluss“, stellt Kilic klar.

Noch ist das allerdings Zukunftsmusik. In der Realität folgte im neuen Jahr auf das 0:0 in einer vorgezogenen Partie gegen die U 21 des 1. FC Köln ein 4:0 gegen die U 23 von Fortuna Düsseldorf und ein 2:0 beim SV Rödinghausen. Danach setzte es vor eigenem Publikum gegen den Wuppertaler SV (0:1) die erste Niederlage im neuen Jahr.

wir entsorgen. transportieren. reinigen.

Wir entsorgen für Sie:
mit Konzept und aus einer Hand.

Pferdebahnstraße 32 I 45141 Essen
Telefon 0201/854-2888 I container@ebe-essen.de I www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe
Essen GmbH

WIR SPONSERN IHREN SPORT!

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER, DAUERKARTENBESITZER UND MITARBEITER VON ROT-WEISS ESSEN: JEDE MENGE VORTEILE SICHERN UND SPAREN!

-15%
RABATT FÜR IHREN SPORT*

-10%
RABATT FÜR DAS RESTLICHE SORTIMENT**

3%
JAHRES-CASHBACK FÜR ROT-WEISS ESSEN***

UNTERSTÜTZEN SIE RWE MIT IHREN EINKÄUFEN

WAS MÜSSEN SIE TUN?

1. Flyer im Fanshop am Stadion abholen
2. Zur Kundenkarte bei Karstadt Sports anmelden
3. Sticker aus dem Flyer aufkleben und sofort lossparen

KARSTADT »SPORTS
Bester Sport vor Ort.

*15 % Rabatt nur gültig auf nicht reduzierte Artikel der Kernsportkategorie (Leichtathletik, Turnen, Handball, Volleyball, Basketball, Football, Fitness, Running, Rollsport und Kampfkunst). Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Coupons kombinierbar.
**10% Rabatt auf alle weiteren nicht reduzierten Artikel. Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Coupons kombinierbar.
***3% Cashback auf das gesamte Sortiment (reduzierte und nicht reduzierte Artikel).

Karstadt Sports GmbH | Theodor-Althoff-Str. 1 | 45133 Essen

Ein Blick durch die Rot-Weisse Brille

Dem Opa Luscheskowski sein Enkel.

Kerl inne Kiste, täglich grüßt dat Murmeltier. Obwohl et ja hier in unsan Fall eigenzlich eher „alle zwo Wochen krich ich ein Ei am wandern“ heißen müsste. Ker dat darf doch allet nich wahr sein! Gegen Verl zu Hause wieder schön ein auffe Omme bekommen und inne zwoten Halbzeit mit einer absoluten „Nicht-Leistung“ geglänzt. Eine Woche später dann, anne holländischen Grenze in der Weltstadt Straelen, spielen unsere Roten wieder ne ordentliche Kugel, zeigen dat sie vorn Knicker treten können und bringen auffe Rückfahrt schön 3 verdiente Punkte mit… Diese Saison gab et anne Hafenstraße schon 6 Niederlagen. Und mit Rotzlöffeln vom BVB und den kleinen Fohlen sind noch zwei Top-Teams zu Gast. Nachtigall ick hör dir trappsen… Man muss sich ma überlegen wie diese Saison gelaufen wär und wo wir getz wären, wenn wir gegen so Teams wie Lippstadt, Verl oder Düsseldoofs U23 zu Hause gewonnen hätten… Unfassbar.

Aber et soll ja allet besser werden. Eine Spitzenmannschaft soll et werden, frisches Geld durch ne „Essener Lösung“ und Namen wie Rettig und Marc Arnold geistern durch die Gerüchteküche vonne Hafenstraße 97a. Klingt allet zu schön um wahr zu sein. Ich würde mir wünschen dat an allem wat dran is. Wo wirklich wat dran is, is die Tatsache dat et bald wieder ne Zwote geben wird! Geile Nummer! Freut mich echt riesig. Und dat unsern Zaunkönig der 80er und 90er, Frankie Kurth, dat ganze unter seine Fittiche nimmt is noch schöner! Ker da würde sogar ich nomma gern meine Schuhe inne Kreisliga C schüren wollen. Würd aber nix bringen. Ich versteh vom „selber kicken“ so viel wie die Wuppertaler vonne ausgeglichenen Bilanz…

Heute spielen wir also gegen die kleinen Fohlen. Die Erinnerungen an Blamagen wie die 6:1 Klatsche am Familientag 2013 sitzen tief. Ich hab mich an dem Tach geschämt vonne Rathausspitze bis auffe sechste Sohle. Und überhaupt hat RWE die bisher nur 2 Mal zu Hause schlagen können. Aber RWE-Fan sein heißt auch imma: Mund abputzen und weiter! Heute also dann der nächste Versuch die Fohlen mit nem Arschtritt in die Knüste zu scheuchen endlich mal wieder 3 Punkte anne Hafenstraße behalten zu können. Ich will auch einfach dran glauben. Denn Feier-Bierchen schmecken immer besser als dat Pils beim Frustsaufen.
Nur der RWE!

„ERST HATTEN WIR KEIN GLÜCK, UND DANN KAM AUCH NOCH PECH DAZU.“

– JÜRGEN WEGMANN, GENANNT „KOBRA“, EHEMALIGER RWE-SPIELER

HOLTHOFF PFÖRTNER

DAMIT DAS NICHT IM RECHTSSTREIT PASSIERT. VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI, BEI DER DER AUSGANG IHRES FALLS KEINE GLÜCKSSACHE IST.

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Klaus M. Sälzer / Dr. Georg Scheid / Ronald Pofalla** / Daniel Schacht / Jens Ewelt / Manuel Zdarta / Markus Conrad / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt und Notar Dr. Thomas Hermes als bestelltem Vertreter / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen
Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de

PREMIUM PARTNER

XTiP SPORTWETTEN

Allbau
Mein Zuhause in Essen

e3e
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

ifm

JAKO

MESSE ESSEN

RICHTER+FRENZEL
SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Sparkasse Essen

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Stauder

WAZ

Sicher online zahlen ist einfach.

paydirekt

Mit paydirekt, einer kostenlosen Funktion Ihres Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren.

Sicher shoppen und sparen!
Mit nur einem Klick sichern Sie sich jetzt Rabatte bei vielen Markenhändlern!
Gleich die aktuellen Angebote entdecken auf **www.sparkasse.de/paydirekt**

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen